

KIRCHE IN MARBURG

April 2020

Ökumenische
Monatszeitung

Der Mensch – Krone der Schöpfung?

**(Diesen
Beitrag finden
Sie nur in
unserer
Printausgabe!)**



CLAUDIA PREISS
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

8. MARBURGER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 9 Uhren-/Schmuckgeschäfte
91,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Preis-Leistungs-Verhältnis: 96,3% (Platz 1)
Kundenspezifische Beratung: 94,5% (Platz 1)
Betreiber/Unternehmer: AGZ von N. (Gesamt) = 98%

MP Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grell
www.kundenspiegel.de

Unsere Leistungen
Ankauf
Anfertigungen
Trauringe
Reparaturen
Schätzungen
u.v.m.

Follow us!

Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900



In dieser Ausgabe

Themen

Der Mensch – Krone der Schöpfung?	4-7
Seenotrettung: Deshalb retten wir weiter	8
Kirchl. Flüchtlings Schiff	9
Dietrich Bonhoeffer, Pastor und Verschwörer	10
Führungswechsel in der katholischen Kirche	11
Ökumenischer Kirchentag 2021	12
Kerner: Vor dem Hintergrund des Terror- anschlages von Hanau	33
Kirchen zur Aufhebung von Suizidhilfe-Verbot	34
Stichwort: Sterbehilfe	34
In eigener Sache	35
Wie Ostern wurde, was es ist	34

Titelfoto: pixabay

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	33
Ev. GD fallen aus	19

Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Ge- meinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde Marburg	32
United Methodist Church Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	18
Veranstaltungen/ Kirchenmusik	12
Kirche und Universität	27
Impressum	35

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM

Stark
in der
Gemeinschaft

Diakonie

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

www.elisabeth-verein.de

ST. ELISABETH
Verein e.V. Marburg

Herausforderungen annehmen

Ob im pädagogischen Bereich, Pflege oder Verwaltung:
Schauen Sie sich unsere Stellenangebote an.





Christoph Seitz
Redaktionsleitung

damit hat niemand gerechnet. Die April-KiM war so gut wie fertig. Und dann kam die Corona-Pandemie mit Macht. Und von einem Tag auf den anderen waren große Teile der April-KiM Makulatur.

Das kirchliche Leben steht mindestens den ganzen April über weitestgehend still. Wir haben deswegen die KiM in großen Teilen neu gemacht. Nahezu alle Gottesdienst- und Veranstaltungsankündigungen sind rausgeflogen. Dafür gibt es etwas mehr zu lesen. Ist ja auch nicht schlecht, wenn man ohnehin nicht viel unternehmen kann. Und bei den Veranstaltungen, die jetzt noch in dieser KiM stehen, sollten Sie bei den Veranstaltern nachfragen, ob sie wirklich stattfinden.

An unserem Heftthema aber haben wir festgehalten, weil es uns auch nach Corona intensiv beschäftigen wird und muss! Der Klimawandel und seine Folgen war ja bis Corona das Thema schlechthin. Der Protest vor allem junger Menschen hat viele wachgerüttelt. Auch viele Ältere, die mit diesen Fragen schon vor langer Zeit sehr ernsthaft be-

schäftigt waren. Denn bereits in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts haben Wissenschaftler vor den Folgen eines stetig zunehmenden CO₂ Ausstoßes gewarnt, die wir in unseren Tagen jetzt immer deutlicher sehen und spüren.

Der Klimawandel ist also nicht erst jetzt „in aller Munde“. Unendlich viel ist darüber schon geschrieben und diskutiert worden. Es gab in den vergangenen 50 Jahren jede Menge große Demonstrationen und Konferenzen. Zahlreiche Menschen haben neue Lebenskonzepte ausprobiert mit nachhaltigem Konsum und mehr Achtsamkeit für Tiere, Bäume und Pflanzen. Doch wirklich geändert hat sich an der Gesamtlage bisher (noch) nicht viel.

Wahrscheinlich muss da erst etwas sehr Grundständliches in den Herzen passieren. Viele Menschen haben sich über die Jahrhunderte – oft von Religion und Theologie bestärkt – emotional und spirituell von den Mitgeschöpfen entfremdet. Darauf macht Bernd Kappes aufmerksam in seinem kenntnisreichen Artikel,

der vor einigen Monaten bereits erschienen ist in der überaus lesenswerten Zeitung „Publik Forum“. Er analysiert die Lage nüchtern und votiert für eine „Grüne Reformation“, die den Menschen in eine neue Beziehung zu allen seinen Mitgeschöpfen bringen könnte. Ein wichtiger Aspekt in einer der ganz zentralen Fragen unserer Zeit.

Und was gibt es noch zu lesen in dieser KiM? Ein berührender, aufrüttelnder Bericht eines Seenotretters zum Beispiel, oder etwas zu den kirchlichen Reaktionen auf das Sterbehilfe-Urteil des BGH. Auch der Todestag Dietrich Bonhoeffers wird in den Blick genommen. Und natürlich auch Ostern, das wir alle in diesem Jahr anders feiern werden als jemals zuvor. Sie werden sicher etwas Interessantes finden!

Viel Freude beim Stöbern und in diesem Jahr in all der Angst und Verunsicherung ein besonders freudvolles und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

*Ihr
Christoph Seitz*

**Deshalb
retten
wir weiter**



Johannes Bayer ist seit 2015 Einsatzleiter auf Sea-Watch Rettungsschiffen und aktuell Vorstandsvorsitzender von Sea-Watch e. V.. Hier erzählt er von seinen Erfahrungen als Seenotretter:

*In den vergangenen vier Jahren haben wir auf dem zentralen Mittelmeer unseren ganz persönlichen Albtraum erlebt. Während wir der Pflicht aller Seeleute nachgekommen sind, nämlich Menschenleben zu retten, haben meine Kolleg*innen und ich im-*

mer wieder unser Leben auf See riskiert, und wie sich herausstellt, auch unsere persönliche Freiheit.

Im Winter zogen wir gemeinsam unterkühlte Kinder aus dem Wasser, versorgten aufgelöste Eltern bei uns an Bord: wir alle durchgefroren, nass, und unter Schock. Die schmerz erfüllten Schreie eines Mannes werde ich wohl nie vergessen, nachdem er gemerkt hatte, dass sein Bruder nicht unter den Geretteten war. Wie bietet man jemandem Trost,

wenn man es selbst nicht in Worte fassen kann?

Viele Menschen konnten wir retten, aber oft kamen wir auch einfach zu spät. Aus der Luft schauen wir immer wieder machtlos Menschen beim Ertrinken zu, können nur dokumentieren, wie Kriegsschiffe oder auch Handelsschiffe knapp hinter dem Horizont liegen. Sie wissen, dass Menschen sich in akuter Lebensgefahr befinden, und sie tun nichts. Im Cockpit der Moonbird fließen dann Tränen der Wut und Verzweiflung.

Tagelang fuhren wir mit einem toten Kleinkind in der Gefriertruhe an der europäischen Küste auf und ab. Er bleibt einer der wenigen, die nach Tagen auf See in Würde an Land begraben wurden, und nicht wie Tausende unbemerkt zum Meeresgrund sank.

Starke Wellen, Kälte und Wind, oder im Sommer unerträgliche Hitze sorgen immer wieder für Seekrankheit und schlaflose Nächte. Die Geschichten über das Erlebte und über die erfahrenen Grausamkeiten, die Gerettete an Bord dann erzählen, übersteigen bis heute mein Vorstel-

lungsvermögen. Ihr Überlebenswille strotzt nur so von Stärke, Mut und Hoffnung.

Ich schäme mich, dass für unsere Gäste an Bord, die Sicherheit suchen, diese langen Irrfahrten ohne einen sicheren Hafen immer die erste Erinnerung an Europa bleiben werden.

Ich bin es leid, fremdenfeindliche Propaganda hören zu müssen und besonders die Verleugnung der bestehenden humanitären Katastrophe im zentralen Mittelmeer. Wir haben keine Flüchtlingskrise. Wir haben eine Krise der Solidarität.

Meine Lektion: Wir müssen uns das Europa, in dem wir leben wollen, gemeinsam erkämpfen. Für mich ist der Gedanke unerträglich, Menschen in Seenot nicht helfen zu können und mit ihnen unsere Menschenrechte ertrinken zu lassen. Europa-weit wird über Migrationspolitik gestritten, während auf See das Sterben weitergeht.

Wir sagen: retten statt reden. Deshalb werden wir auch 2020 wieder auf See fahren und Menschenleben retten. Hilf uns zu helfen, spende jetzt: sea-watch.org/spenden/ Foto: epd

- Anzeige -

**Pflege mit Herz
und Kompetenz**

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabak
Dörenstraße 30, 36039 Marburg
Ihr Ansprechpartner:
Hans Hans Finkel (06421/967500)
Mail: hans.finkel@tabak.de



TABAK
ALLENPFLEGEHEIM

Kirchliches Flüchtlingssschiff ab April im Einsatz

In Kiel ist am 20. Februar das kirchliche Flüchtlingssschiff auf den Namen „Sea-Watch 4“ getauft worden. Es soll vor der Küste Libyens Flüchtlinge vor dem Ertrinken retten. Es sei ein „krasses Zeichen“, dass hier Menschen in Gefahr konkret geholfen werden könne, sagte Taufpatin Aminata Touré (Grüne), Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtags, deren Eltern aus Mali geflüchtet waren. Der neue Name des Schiffes, das bislang „Poseidon“ hieß, war lange geheim gehalten worden. Es wird künftig von der Rettungsorganisation Sea-Watch betrieben.

Finanziert wurde das Schiff vom Bündnis „United4Rescue“, das maßgeblich von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) initiiert wurde. Die „Poseidon“ war zuletzt vom Kieler Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung als Forschungsschiff genutzt worden. Für 1,5 Millionen Euro hatte „United4Rescue“ das Schiff ersteigert. Etwa 500.000 Euro kosten die Umbauten und der Transport ins Mittelmeer. Mit der Taufe wurde das Schiff offiziell an „Sea-Watch“ übergeben.

Die „Sea-Watch 4“ ist wesentlich größer als die „Sea-Watch 3“, die derzeit im Mittelmeer kreuzt. Etwa 300 Flüchtlinge könne das Schiff im Normalfall unterbringen, sagte Johannes Bayer, Vorstandsvorsitzender von Sea-Watch. Bei akuten Notfällen könnten es für kurze Zeit aber auch bis zu 900 sein. 26 feste und ehrenamtliche Mitarbeiter aus mehreren europäischen Ländern sind bei den jeweils vierwöchigen Einsätzen dabei.

Nach den Umbaumaßnahmen wird auf dem Schiff unter ande-



v.l.: EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm, Aminata Toure und Vize-Ministerpräsidentin Monika Heinold von Schleswig-Holstein auf der „Sea-Watch 4“.

Foto: epd bild/Frank Molter

rem ein Schutzbereich mit 24 Betten speziell für Frauen und Kinder eingebaut. Die Krankenstation umfasst zwei Behandlungsplätze. Für typische Behandlungen sei man vorbereitet, sagte der Berliner Arzt Jan Schill. Die Flüchtlinge seien häufig dehydriert, hätten Wunden von der Bootstour oder Verätzungen durch Kraftstoffe. Eine ärztliche Versorgung wie etwa auf Kreuzfahrtschiffen sei hier aber nicht möglich.

Den kirchlichen Segen erhielt das neue Schiff bei kaltem Nieselregen vom EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm. Mit dem Flüchtlingssschiff werde die Flüchtlingspolitik der EU nicht gelöst, sagte der bayerische Landesbischof. Es sei eine akute Nothilfe. „Man kann Menschen nicht ertrinken

lassen. Punkt!“ Bleibende Aufgabe von Kirche und Diakonie sei es, Menschen in ihren afrikanischen Heimatländern eine Perspektive zu erarbeiten.

Für viele Menschen sei die „Sea-Watch 4“ ein „Schiff ihres Herzens“, sagte Bedford-Strohm. Die Unterstützung für

das Projekt komme aus der Mitte der Gesellschaft. Er habe bei der Vorstellung des Projekts mit harter Kritik und einem Shit-Storm in den sozialen Medien gerechnet. Er sei völlig überrascht, denn stattdessen habe er einen „Love-Storm“ erlebt.

epd/GB

- Anzeige -

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach §§ 35, 42 und 45 SGB XI
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg | Telefon 06421 9364-0

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Mende | 06421 9364-15

Mitglied im Diakonischen Werk
von Kurhessen-Waldeck



55 Jahre
Kerstin-Heim

1962-2017

www.kerstin-heim.de
info@kerstin-heim.de

Den Armen
Gerechtigkeit

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Pastor und Verschwörer

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrter mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte

ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht beleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, un-



gewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bay-

ern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus hingerichtet.

Christian Feldmann

Foto: epd bild

- Anzeigen -

Die Johanniter: Immer für Sie da!




Unsere Angebote in Marburg:

Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Trauerberatung, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienst, Breitenausbildung, (Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Mittelhessen
 Tel: 06421-9656-0
 E-Mail: info.mittelhessen@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelhessen



 <p>Ambulante Pflege 06421 66933</p>	 <p>Fahrdienst 06421 999 729 30</p>
 <p>Hausnotruf 06421 999 729 31</p>	 <p>Menüservice 06421 999 729 32</p>
	
<p>Ihre Malteser in Marburg www.malteser-marburg.de</p>	

Führungswechsel in der katholischen Kirche

Der Limburger Bischof Georg Bätzing ist künftig oberster Repräsentant der katholischen Kirche in Deutschland. Der 58-Jährige wurde Anfang März auf der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Mainz zum Vorsitzenden gewählt. Bätzing ist Nachfolger des Münchner Erzbischofs und Kardinals Reinhard Marx, der mit 66 Jahren nach nur einer Amtszeit den Vorsitz aus Altersgründen abgab. Der Vorsitzende der Bischofskonferenz hat vor allem repräsentative Aufgaben für die rund 23 Millionen deutschen Katholiken und vertritt die Bischöfe als Sprecher nach außen. Er wird für sechs Jahre gewählt. Über die Zahl der Wahlgänge bei der Entscheidung für Bätzing wollte sich die Bischofskonferenz nicht äußern.

Bätzing bezeichnete sein neues Amt als große Herausforderung. „Ich bin kein zweiter Reinhard Marx“, sagte er nach seiner Wahl in Mainz vor Journalisten. Das Amt sei eine „große Bürde“. Der Ausgang der Wahl habe ihn selbst überrascht, räumte er bei der Bekanntgabe des Ergebnisses ein: „Ich habe auf dem Weg von Limburg hierher nicht damit gerechnet.“

Seine Hauptaufgaben sieht Bätzing in der Aufarbeitung der Missbrauchsverbrechen und in der Fortsetzung der innerkirch-



Der Limburger Bischof Georg Bätzing, rechts, ist künftig oberster Repräsentant der katholischen Kirche in Deutschland. Foto: epd bild/Michael Schick

lichen Reformen. Hinter dem Dialogforum „Synodaler Weg“ stehe er „ganz und gar“, an dessen Arbeitsweise wolle er deshalb nichts verändern: „Wir haben den Synodalen Weg begonnen, weil wir Veränderungsbedarf haben.“

Zur Ökumene sagte Bätzing, Christinnen und Christen könnten in Zukunft nur gemeinsam eine Wirkung in der säkularen Gesellschaft haben. Daher blicke er mit Optimismus auf die

Planungen zum 3. Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt am Main.

Kardinal Marx sagte, er empfinde „ein bisschen Wehmut“ bei der Übergabe des Amtes an Bätzing. Er würdigte seinen Nachfolger zugleich als fähig und gut aufgestellt für das Amt.

Bätzing wurde am 13. April 1961 im rheinland-pfälzischen Kirchen geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Trier und Freiburg

wurde er 1987 zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Klausen und Koblenz, ehe er 1990 die stellvertretende Leitung des Bischöflichen Priesterseminars in Trier übernahm. Von 1996 bis Januar 2010 war Bätzing dann als Regens für die Priesterausbildung im Bistum Trier verantwortlich und leitete das Priesterseminar. Papst Franziskus ernannte ihn am 1. Juli 2016 zum 13. Bischof von Limburg.

epd/GB

Spenden für KiM: überweisen Sie bitte an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

- Anzeigen -

Ökumenisch in Frankfurt

„Schaut hin“ lautet das Leitwort für den 3. Ökumenischen Kirchentag 2021. „Schauen bedeutet mehr als sehen“, sagte Kirchentagspräsidentin Bettina Limperg bei der Vorstellung des Mottos in Frankfurt am Main. Das Leitwort sei „taufrisch“ auf der erst kurz zuvor beendeten Präsidiumssitzung erarbeitet worden. Der Kirchentag wird vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt stattfinden.

Thema auf der Präsidiumssitzung sei auch der Umgang mit der AfD auf Kirchentagspodien gewesen, teilte Limperg mit. Beim evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund hatte der Ausschluss von Partei-Funktionären von den Podien für Diskussionen gesorgt. Es sei noch keine konkrete Entscheidung getroffen worden, sagte die Präsidentin des Bundesgerichtshofs.

„Neues miteinander probieren“

In Fragen der Ökumene wollen die Veranstalter des Kirchentags nach eigenen Worten auch eine Perspektive bieten.

„Wir wollen Neues miteinander probieren“, versprach der Limburger Bischof Georg Bätzing. „Wir wollen das Ziel, gemeinsam am Tisch des Herren zu sein, wirklich in den Blick nehmen.“ Die Frage des gemeinsamen Abendmahls ist eine der zentralen Fragen der Ökumene zwischen Protestanten und Katholiken. Das Bistum Limburg ist der katholische Gastgeber des Kirchentags, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau die evangelische Gastgeberin.

Der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, betonte das Miteinander der Kirchen. „Wir stehen für eine solidarische, gerechte Gesellschaft“, sagte er. „Wir stehen für eine Kirche, die offen ist, die ökumenisch denkt, lebt und glaubt.“

„Schaut hin“ ist angelehnt an eine Bibelstelle aus dem Markus-Evangelium (Mk 6,38) im Neuen Testament. Es stammt aus der Erzählung über das Wunder der Brotvermehrung, der Speisung der 5.000 – einer

der bekanntesten Geschichten der Bibel. Jesus schafft es darin, seine Anhänger mit nur fünf Broten und zwei Fischen zu verpflegen. Wörtlich ist das Leitwort nicht in der Bibel zu lesen, erläuterte Kirchenpräsident Jung. Die Übersetzung sei bereits eine Interpretation.

Das biblische Leitwort ist eine Richtschnur für die Programmgestaltung. Vier Themenbereiche sollen beim Kirchentag 2021 im Fokus stehen: „Glaube, Spiritualität und Kirchen im 21.

Jahrhundert“, „Perspektiven des Zusammenlebens“, „Klimawandel“ und „Herrschaft, Macht und Kapital“. Limperg sagte, das letztgenannte Thema springe einen in Frankfurt nahezu an. Die Stadt ist für ihr Bankwesen bekannt und unter anderem der Sitz der Europäischen Zentralbank. Allen vier Themen beschäftigten sich mit Gerechtigkeit, betonte sie. Gerechtigkeitsfragen seien letztlich Fragen von Verantwortung.

epd/GB



v.l.: Der katholische Bischof von Limburg, Georg Bätzing; Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages; der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker Jung; die evangelische Präsidentin des Ökumenischen Kirchentags 2021 in Frankfurt am Main Bettina Limperg; der katholische Präsident des Ökumenischen Kirchentags 2021 in Frankfurt am Main Thomas Sternberg und Stefan Vesper, Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.
Foto: epd/Thomas Rohnke

• Veranstaltungen • Kirchenmusik • Veranstaltungen • Kirchenmusik •

Nicht nur ein Tag von Trauer

*Dies ist kein Tag der Trauer,
du hast den Lebenskreis
vollendet.*

*Die Zeit wird uns nicht grauer,
denn über jene unsichtbare
Mauer*

*erstrahlt dein Licht,
von dem du uns so viel
gespendet. Emanuel Mireau*

Mit wenigen Worten fasst Emanuel Mireau zusammen, was der Tod eines Menschen bedeuten kann und wie er, in unserem Fall, Licht noch über den vollendeten Lebenskreis hinaus spendet. Licht in Form von Wissen und Erkenntnissen über die Vollkommenheit und Individualität jedes Einzelnen.

Am Mittwoch, dem 22.4. um 14 Uhr soll auf Initiative der Fachschaft Medizin die erste wiedereingeführte Gedenkfeier

für Körperspender der Philipps-Universität Marburg stattfinden. Die Elisabethkirche Marburg bietet uns einen Ort der würdigen Verabschiedung der 40 Verstorbenen.

Dabei geht es um weit mehr als eine Verabschiedung. Es geht darum, einen Moment zu schaffen, der Dankbarkeit und Würde vereint. Das Lernen an Körperspendern ist ein absolutes Privileg; mit ihrer Spende ermöglichen sie uns die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Ihre Entscheidung bedeutet für die meisten Studierenden den ersten Kontakt mit einem toten Menschen, wodurch umso eindruckreichere Momente entstehen.

Uns Studierenden wird in den Kursen der achtungsvolle Umgang mit Menschen, die Faszina-

tion für den menschlichen Körper und die unglaubliche Vielfalt jedes Individuums verdeutlicht. Diese Vielfältigkeit schützt vor Eintönigkeit und Durchschnitt. Sie ermahnt uns zu Demut und Wachsamkeit in unserem täglichen Handeln. Damit vermitteln uns die Verstorbenen Leitlinien, die nicht nur für den Beruf, sondern auch für unsere ganz persönliche Entwicklung von Bedeutung sind. Sie lehren uns Grundsätze, die für den lebenden und toten Patienten gelten.

Einen Ausdruck finden diese Gedanken u. a. in einer Ansprache von Mitarbeitern des Instituts für Anatomie und Zellbiologie sowie von Studierenden des ersten und dritten Semesters. Musikalisch begleitet werden sie dabei von einem für diesen

Anlass organisierten Chor, die liturgische Leitung liegt bei den evangelischen und katholischen Klinikseelsorgern.

Wir begrüßen alle Angehörigen, Studierende des ersten und dritten Semesters, Mitarbeiter der Philipps Universität, Interessierte, um uns zu helfen an diesem Tag über den vollendeten Lebenskreis der Verstorbenen und die sichtbaren Mauern der Elisabethkirche hinaus, ein Licht auf die Verstorbenen strahlen zu lassen, um einen Moment zu gestalten, der über die Trauer hinaus auch Freude, Dankbarkeit und Zukunft bedeutet.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Gedenkfeier am 22.04. stattfinden kann.

Marie Unverzagt
für die Fachschaft Medizin

Pilgersaison-Eröffnungsgottesdienst

Bitte entnehmen Sie tagesaktuell unserer Homepage und den Schaukästen an der Elisabethkirche, ob und in welcher Weise wir in diesem Jahr den Eröffnungsgottesdienst der Pilgersaison gestalten!

Eigentlich sollte zur Eröffnung der diesjährigen Pilgersaison am Sonntag, dem 26. April um 10 Uhr in der Elisabethkirche ein Gottesdienst stattfinden, zu dem die Elisabethkirchengemeinde zusammen mit dem

Elisabethpfad e. V. einladen wollte.

Das Besondere ist, dass der Gottesdienst nicht nur thematisiert, wie wir mit unserem Leben und Glauben „unterwegs“ sind, sondern dass Jede und Jeder, die und der das möchte, für den eigenen Pilger- und Lebensweg einen persönlichen Segen bekommen kann.

Zuvor sollte am Samstag, dem 25.4., die Mitgliederversammlung des Elisabethpfad e. V. um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Johannes-Müller-

Str. 1 statt finden. Auch sie wird abgesagt.

Auf der Tagesordnung würden unter anderem die Neuwahlen zum Vorstand stehen und verschiedene Berichte über die Arbeit des Vereins, die die Unterstützung des Pilgerns auf den drei Elisabethpfaden zum Inhalt hat.

Näheres rund ums Pilgern auf Elisabethpfaden und die Veranstaltungen ist auf den Flyern des Elisabethpfad e. V. in der Elisabethkirche oder auf www.Elisabethpfad.de zu finden.



Innenstadtgemeinden

Runder Tisch der Religionen

Der Runde Tisch der Religionen in Marburg lädt zu einem Themenabend am Dienstag, dem 21. April um 19.30 Uhr ins Marburger Rathaus ein. Es wird um das Thema „Gesundheit an Leib und Seele“ gehen und die spannende Frage, wie Vertreter verschiedener Religionen zu Möglichkeiten der „Selbstoptimierung“ stehen. Herzliche Einladung!

Bitte entnehmen Sie tagesaktuell unserer Homepage, in welcher Weise der Runde Tisch der Religionen stattfinden kann.

Jubiläums-Konfirmation in der Elisabethkirche

Die Innenstadtgemeinden Marburgs laden in diesem Jahr alle Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Festgottesdienst ein. Die Jubiläums-Konfirmation wird am 16. August um 10 Uhr in der Elisabethkirche stattfinden, die Leitung übernimmt Pfarrerin Anna Scholz. Alle Interessierte – gerne auch Gruppen! – möchten wir bitten, sich im Gemeindebüro der Elisabethkirche anzumelden. Tel: 06421-6200825 (Mo 9-13 Uhr, Mi u. Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr). Per Mail: Gemeindebuero@Elisabethkirche.de oder anna.scholz@ekkw.de.

Ob diese dann wie geplant stattfinden kann, entnehmen Sie bitte tagesaktuell unserer Homepage!

Vom Dunkel zum Licht – Pilgerweg zur Osternachtfeier in der Elisabethkirche

Ausgesetzt wegen der aktuellen Lage: Der Pilgerweg zur Osternacht, der ursprünglich für den 11. April geplant war, findet bedauerlicherweise nicht statt.



Pilgersaisoneneröffnung mit der Möglichkeit für einen persönlichen Segen.

Foto: Bernhard Dietrich

- Anzeige -

Schwarz
Die Form der Liebe

Juwelier Grasnick
Uhrmachermeister, Nachf.

35037 MARBURG / LAHN
Universitätsstraße 10

☎ 064 21/236 30
www.juwelier-grasnick.de



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-Sa 09.00-18.00 Uhr
So: 11.15-18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Sa: 10.00-17.00 Uhr

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10-17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.- 4. Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im
Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262

Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)

Schützenstraße 39 65683

Dietrich@Elisabethkirche.de

Pfr. Ralf Hartmann (III)

Waidmannsweg 5 62245

Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfarrer Dr. Anna Karna Müller,

Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497

Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner,

Mo 9-14 Uhr, Mi & Do 9-13 Uhr,

Fr 9-12 Uhr

Schützenstr. 39 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:

Herbert Wiegand, Wilhelm

Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1 65901

Aktuelle Informationen, ob alle geplanten Führungen stattfinden können, entnehmen Sie bitte der Homepage und den Schaukästen oder erfragen diese in unserer Küsterstube.

Sonderführung „Fenster“

Die Sonderführung ist am 19. April um 16 Uhr. Die Fenster der Elisabethkirche gehören zu den Meisterwerken gotischer Glasmalerei. Sie stammen aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Nach einer wechselvollen Geschichte sind die erhaltenen Scheiben im 19. und 20. Jahrhundert im Hohen Chor versammelt worden. Darunter befindet

sich auch das Elisabethfenster. Es enthält die ältesten bildlichen Darstellungen von Elisabeth. Die Sonderführung zu den Fenstern in der Elisabethkirche versucht einen tieferen Einblick in die Geschichte und Bildsprache dieser mittelalterlichen Glasmalerei zu geben, die in Europa eine herausragende Stellung einnimmt. Kosten: 4,00 € (3,00 € erm.).

Tischabendmahl zum Gründonnerstag

Unter den Bedingungen der derzeitig grassierenden Ansteckungsgefahr durch den Corona-Virus wird es keine „Tischabendmahlsfeier“ wie in den vergangenen Jahren geben können. Wie wir den Gründonnerstag gottesdienstlich begehen, entnehmen Sie bitte tagesaktuell unserer Homepage und den Schaukästen an der Elisabethkirche. Am Donnerstag der Karwoche, dem 9. April, um 20 Uhr laden wir ein zu einer be-

sonderen Abendmahlsfeier zum Gründonnerstag im Hohen Chor der Elisabethkirche. An schön geschmückten Tischen sitzend werden wir uns an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern erinnern und gemeinsam essen und trinken. Durch den Gottesdienst werden uns an diesem Abend Texte des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer begleiten, der an diesem Tag vor 75 Jahren von den Nazis ermordet wurde.

Osternacht mit Osterfeuer

Bitte entnehmen Sie tagesaktuell unserer Homepage und den Schaukästen an der Elisabethkirche, ob und in welcher Weise wir in diesem Jahr die „Osternacht“ gestalten und feiern!

Am 11. April, in der Nacht von Karsamstag auf den Ostersonntag, feiern wir in der Elisabethkirche die Osternacht. Um 23 Uhr versammelt sich die Gemeinde in der dunklen Kirche

und erwartet das Osterlicht. Die Osterkerze wird wie im letzten Jahr während der Liturgie am Osterfeuer vor der Kirche entzündet, das von den Pfadfindern in der Gemeinde gehütet wird.

Der Gottesdienst dauert etwa bis 1 Uhr. Wer möchte, bleibt hinterher noch zu einer kleinen Stärkung durch Osterbrot und Osterpunsch und Ostereier rund um das Osterfeuer vor der Kirche versammelt.

Glaube, Gott, geschmierte Brote...

1. Basiskurs für Christen und alle, die es werden wollen

Aktuelle Informationen zu allen 7 Terminen und Themen finden Sie auf der Homepage: www.elisabethkirche.de

An den 7 Mittwohabenden nach Ostern treffen sich Neugierige und Interessierte im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26A., Beginn: 19.00 Uhr. Für jeweils 20 Minuten hören wir Musik und essen gemeinsam, bekommen Grundwissen für

Christen in einfacher Sprache vermittelt und haben Gelegenheit, uns über das auszutauschen, was dabei wichtig geworden ist. Geplante Themen sind: 15.4. Jesus – die wichtigste Geschichte der Welt; 22.4. Sterben und Auferstehen – warum das Kreuz unentbehrlich ist; 29.4. Die Bibel – eine Schatzkiste mit Lebenserfahrungen; es gibt noch 4 weitere Termine im Mai.

Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr) und So bis Fr 15 Uhr.

Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils um 12 Uhr mittags.

Bibelgesprächskreis

Den Termin entnehmen Sie bitte der Homepage oder erfragen ihn bei Pfr. Ludwig.

Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 11. und 18. April um 11 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren (Kosten: 5,00 €). Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

Kirchenführung von Kindern für Kinder

Am 26. 04. um 12 Uhr gibt es eine Führung von Kindern für Kinder durch die Elisabethkirche. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Erwachsene bezahlen 4 €, für Kinder ist die Führung kostenfrei.

Für Kids & Erwachsene

Der nächste Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus findet erst wieder am 17. Mai statt.

Konfirmation in der Elisabethkirche

Die diesjährige Konfirmation ist für das Wochenende 2./3. Mai geplant. Wie die gottesdienstlichen Feiern zur Konfirmation aussehen werden, werden wir mit den Familien absprechen und ansonsten können Sie das tagesaktuell unserer Homepage und den Schaukästen entnehmen. Am Sonntag, dem 3. Mai, feiern wir um 10 Uhr in der Elisabethkirche in unserer Gemeinde das Fest der Konfirmation. Am Samstag, dem 2. Mai, feiern wir mit den Konfirmanden um 18 Uhr einen Abendmahls-gottesdienst. Beide Gottesdienste begleitet der Posaunenchor.

Ostersonntag

Bitte entnehmen Sie tagesaktuell unserer Homepage und den Schaukästen an der Elisabethkirche, in welcher Weise wir den Ostersonntagsgottesdienst gestalten und feiern!

Kirche in Zeiten von Corona!

Stand 16.03.: Trotz der gegenwärtigen Krisenzeit sind Sie bis auf Weiteres in der Lutherischen Pfarrkirche herzlich willkommen. Sie bleibt täglich geöffnet von 8.00 – 18.00 Uhr. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren,

bitten wir Sie, auf das Händeschütteln zu verzichten und Abstand zu halten.

Sie haben in der Pfarrkirche die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und zu beten. Dafür haben wir Gebete zum Mitneh-

men ausgelegt und eine Gebetsbox aufgestellt, in der Sie Ihre persönlichen Ängste, Sorgen und Wünsche hinterlegen können. Wir halten Sie auf unserer Homepage <https://pfarrkirche.ekmr.de/> auf dem Laufenden. Sie haben jederzeit die Möglichkeit aus seelsorgerlichen oder anderen Gründen im Pfarramt anzurufen. Bleiben sie behütet.



Praktikum in der Kirchengemeinde



Hallo, ich bin Maria Wachter und habe vom 17.02. bis 24.03. ein Gemeindepraktikum bei Pfarrer Ulrich Biskamp absolvieren dürfen. Dieses Praktikum fand im Rahmen meines Theologiestudiums statt und bot mir die Möglichkeit, den Pfarrberuf, den ich in einigen Jahren selbst ausüben möchte, hautnah mitzuerleben. Ich durfte erfahren, wie bunt und vielseitig diese Arbeit ist und wie Kirche in Krisenzeiten lernt, kreativ zu denken. Ich bedanke mich recht herzlich, dass ich hier so herzlich willkommen geheißen wurde.

Neuer Konfirmand/innenkurs

Die Einladung zum Informationsabend für den Konfirmand/innenkurs 2020/2021 entfällt. Das Pfarramt wird sich zur gegebenen Zeit bei den Eltern und

Konfirmand*innen melden. Die Konfirmation des Kurses 2020/2021 wird voraussichtlich am 25. 04. 2021 stattfinden.

Veranstaltungsausfälle

Alle für April geplanten Veranstaltungen fallen aus. Darunter fallen die „Stunde der Orgel“ am Samstagabend, die Kinderkirche am ersten Samstag im Monat, die Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die Kirchenführungen, der Krabbelgottesdienst.

Kunstaussstellung

Die Kunstaussstellung „La Paz“ mit Werken von bethART-joesph Joseph Bramböck ist noch bis zum 10. April jeden Tag von 8.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

Ostern

Derzeit sind wir noch am überlegen, ob wir als Gemeinde Ostern in dieser Krisenzeit feiern können. Wir halten Sie diesbezüglich auf unsere Homepage auf dem Laufenden.

Konfirmationsjubiläum

Die Lutherische Pfarrkirche lädt alle Konfirmand*innen der Konfirmationsjahrgänge 1960 und 1970 der drei Innenstadtgemeinden zur Feier des Konfirmationsjubiläums am Sonntag, dem 25.10., ein. Jubilar*innen können sich gerne im Pfarramt der Lutherischen Pfarrkirche melden.



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:
www.pfarrkirche.ekmr.de

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp

(geschäftsführend)

Luth. Kirchhof 1

35037 Marburg

Tel.: 06421-3400695

Mail: ulrich.biskamp@ekkw.de

Dekan Burkhard zur Nieden

Rotenberg 50

35037 Marburg

Telefon: (06421) 32780

Mail:

burkhard.zurnieden@ekkw.de

Pfarrer Michael Wischnewski

Telefon: (06424) 9298934

Michael.Wischnewski@ekkw.de

ekkw.de

Büro: Philine Zawada

Tel.: 06421-3400696

Mail: Philine.Zawada@ekkw.de

Küsterin (für Gottesdienste,

Trauungen, Taufen):

Emma Dorochow

Tel.: 161446

Hausmeister (für Konzerte,

Räume, u. a. m.):

Valentin Matveev

Tel.: 06421-911223

Mail:

Valentin.Matveev@ekkw.de

Kindertagesstätte

Philippshaus:

Kathrin Siebrands,

Livia Sellquist

Universitätsstr. 30-32,

Tel.: 06421-23570

Mail:

Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:

Doris Jäger

Barfußbertor 1, Tel.: 23336

Mail: kinderhort.bft@ekmr.de

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr

Bläserkreis der KKM

Mi 19.30 Uhr

Kurhessische Kantorei

Do 18.30 Uhr

Gospelchor der KKM

Pfarrkirche

Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!

Stunde der Orgel:

samstags 18.00 Uhr



Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de

Pfarramt I
Pfarrer Joachim Simon
Tel. 23745
Mobil: 0178 1538436
Mail: joachim.simon@ekkw.de

Pfarramt II
Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387
Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro
Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565
Gemeindesekretariat in der Liebigstr. 35, Regina Vorrath
Di / Do / Fr 10–12 Uhr
Küster: Stefan Heinisch
Tel. 0175 7236275

Philipppshaus

Offene Nachmittage im Philipppshaus
am 2. April entfallen

Aus d. Kirchenbüchern:

Bestattet wurde:
Erna Fillmann, 87 Jahre
Getauft wurde:
Marlene Weitzel



TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent,
rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge
0800/111 0333
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

In Anlehnung an die Empfehlungen der Bundesregierung und des Robert-Koch-Instituts in Bezug auf den Corona-Virus hat die Bischöfin dazu geraten, Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen bis Ende April auszusetzen. Wir möchten Solidarität mit besonders gefährdeten Menschen zeigen, Ansteckungsrisiken minimieren und kommen deshalb diesem Aufruf nach.

Wir bitten um Verständnis, dass in der Universitätskirche und der St. Jost Kapelle bis auf weiteres keine Gottesdienste stattfinden können. Auch alle kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen im Philipppshaus finden vorerst nicht statt oder müssen verschoben werden.

Der Kirchenvorstand wird über das weitere Vorgehen beraten. Wir werden Sie auf unserer Homepage (www.universitaetskirche.de) und in den Schaukästen informieren.

Darüber hinaus gilt:

Die Universitätskirche wird weiterhin täglich von 9-19 Uhr geöffnet sein.

Sonntags um 11 Uhr wird ein Pfarrer oder ein Kirchenvorstandsmitglied ein Gebet sprechen und es wird ein Orgelchoral zu hören sein. In der Kirche werden aktuelle Gebetstexte und Andachten zum Mitnehmen ausliegen.

Selbstverständlich sind die Pfarrer weiterhin per Telefon und Mail für Sie erreichbar.

Wenn wir in diesen schwierigen Zeiten dazu aufgerufen sind, soziale Kontakte möglichst zu vermeiden, heißt das ja nicht, dass wir telefonische Kontakte oder die sozialen Medien vermeiden sollten. Im Gegenteil: Unter 0178-1538436 bieten wir einen „Telefonkontakt“ an, falls Sie Sorgen haben oder auch ein regelmäßiges Gespräch wünschen. Jugendliche aus der Gemeinde haben sich spontan bereit erklärt, für Ältere oder Kranke Einkäufe zu erledigen. Bei Bedarf ebenfalls 0178-1538436 anrufen. Wir versuchen, das zu organisieren.

Im Übrigen sind der Kirchenvorstand und die Pfarrer für Ideen und Vorschläge offen, wie wir in schwierigen Zeiten auch Gutes und Segensreiches organisieren können!

Da der Informationsabend für den neuen Konfirmandenjahrgang 2020/2021 nur sehr eingeschränkt stattfand und einige nicht kommen konnten, möchten wir alle, die sich noch nicht angemeldet haben, bitten, Kontakt mit dem Pfarramt I aufzunehmen. Wir senden ihnen dann weitere Informationen zu!

(Stand 16.03.2020)



Altarfoto.

Foto: J. Simon

KiM im Internet: www.kim-ekmr.de

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,

um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und auf diese Weise insbesondere ältere und kranke Menschen zu schützen, hat unser Kirchenvorstand beschlossen, bis Ende April alle Gottesdienste und Veranstaltungen abzusagen. Das schmerzt, aber ist ein Gebot der Verantwortung und Fürsorge.

Wir erleben in diesem Jahr eine außergewöhnliche Passions- und Osterzeit. Aber warum sollte sie uns nicht auch zum Segen werden? Gott kann und will gerade auch aus Schwierigem Gutes entstehen lassen. Und wir können erfinderisch sein. Wir werden unsere beiden Kirchen sonntags zur Gottesdienstzeit zum stillen Gebet öffnen, die Pauluskirche darüber hinaus bis 16.00 Uhr. Ich werde jede Woche eine aktuelle Predigt dort auslegen. Außerdem werde ich sie auf unsere Homepage lukas-paulus.ekmr.de stellen. Unter ekkw.de finden Sie weitere Angebote unserer Kirche.

Ich bin unter der Nummer 06421-24771 telefonisch erreichbar. Niemand soll mit seinen Sorgen allein bleiben.

Lassen Sie uns beten, dass Gott diese Situation zum Guten wendet. Lassen Sie uns besonders an die Kranken, das medizinische Personal und die politisch Verantwortlichen denken. Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, jeden Tag ein oder zwei Menschen anzurufen, die wenige Kontakte haben.

Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Markus Rahn



Besond. Veranstaltungen

Im April fallen alle Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde aus

Offene Kirche

Jeden Sonntag und am Karfreitag in der Lukaskirche zu den üblichen Gottesdienstzeiten, in der Pauluskirche darüber hinaus bis 16.00 Uhr.

Konfirmation

So 17.5., 10.00 Uhr

Gemeindefreizeit im Knüll

Do 21.5. – So 24.5.

Konfirmationsjubiläum

So 28.6., 10.00 Uhr (Paulus)

Regelmäßige Veranst.

(Wenn es die gesundheitliche Lage erlaubt, wieder ab 1. Mai)

Gottesdienste:

Lukas: So 9.30 Uhr (am 1. So im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Paulus: So 10.45 Uhr mit Kindergottesdienst (am 1. So im Monat um 9.30 Uhr)

Marburger Seniorenkantorei
Di 17.30-19.00 Uhr (Lukas)

Gospelchor „In Spirit“
Di 19.30 Uhr (Paulus)

Die Großen (10-13 Jahre)
Mi 16.00-17.30 Uhr (Paulus)

Action-Kids (6-10 Jahre)
Mi 16.30-18.00 Uhr (Paulus)

Kinderklub (5-6 Jahre)
Do 15.00-16.00 (Paulus)

Über 600.000 Menschen zu Gast in der Pauluskirche

Am 1. März übertrug das ZDF live den Gottesdienst aus der Pauluskirche. Anlass war die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche unter dem Thema „Zuversicht – 7 Wochen ohne Pessimismus“. Die bayerische Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler hielt eine engagierte Predigt. Zehn Gemeindeglieder trugen ihre Gedanken und bewegende Erfahrungen bei. Wunderschöne Musik war zu hören von den beiden Organistinnen der Gemeinde, Anita Kaminski und Noemi Domokos, dem Violinisten Hanns Pommerien und einem Projektchor unter der Leitung von Anja Pommerien. Auch die Handpuppe Johannes brachte sich mit einer besonderen Geschichte ein. Und die Gemeinde war mit ganzem Herzen dabei. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann sich

den Gottesdienst unter www.zdf.fernsehgottesdienst.de anschauen. Was man dort allerdings nicht sehen kann, ist das sympathische 25-köpfige Team des ZDF und sind rund 50 liebe Menschen aus der Gemeinde, die mitgewirkt haben bei den vielfältigen Aufgaben wie Konzept, Umbau der Kirche, Material-Transport, Kamera-Assistenz, Verpflegung, Maske und Telefondienst. Es war ein echtes Abenteuer, eine starke Gemeinschaft und ein begeisterndes Erlebnis. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben! *Foto: R. K. Wegst*



Gemeindefreizeit im Knüll

Für das Himmelfahrtswochenende ist vom 21.-24. Mai wieder eine Gemeindefreizeit im Knüll-House bei Neukirchen geplant, geleitet von Pfarrer Gernot Spies und Pfarrer Markus Rahn. Sie beginnt am Donnerstag mit dem Abendessen und schließt am

Sonntag mit dem Mittagessen. Mitfahren können Menschen jeden Alters. Für die Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Nähere Informationen gibt es im Büro und auf der Homepage.

Konfirmationsjubiläum

Wer sein goldenes oder auch ein anderes Konfirmationsjubiläum feierlich begehen möchte, kann das gern im Gottesdienst am Sonntag, dem 28. Juni um

10.00 Uhr in der Pauluskirche tun. Für die Vorbereitung wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29
Pauluskirche, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-paulus.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Fontanestraße 46

35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 14.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-10.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-paulus.marburg@ekkw.de

Leiterin der Arbeit unter

Kindern und Teens

Melanie Neitzel

Tel. 0178-6913400

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan, Tel. 9484170

E-Mail: kinderkrippe.marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 – 17.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Hansenhäuser

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.hansenhäuser@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Auf ein Wort

Von
Anna Karena Müller



Anna Karena Müller ist als Pfarrerin tätig in der Elisabethkirchengemeinde und in der Elisabethschule. Foto: privat

Ein älteres Paar geht über die Straße. Am parkenden Auto angekommen öffnet er der Frau die Tür, nimmt ihre Krücken, hilft beim Einsteigen, schließt ihre Tür und steigt dann auf der anderen Seite ein und die beiden fahren los. Normal? Eine alltägliche Szene, nichts Besonderes? Wie schön, wenn Sie das denken! Denn in dieser kleinen Szene wird etwas sichtbar, was uns als Menschen ausmacht: Wir brauchen Hilfe und wir helfen. Es liegt uns sozusagen in den Genen, seit Adam und Eva, es ist im wahrsten Sinne des Wortes wesentlich für uns Menschen. Der 'Erdling', wie 'Adam' schön übersetzt ist, wird Mensch, versteht und begreift sich selbst erst, als er einen anderen Menschen als 'Hilfe' auf Augenhöhe sich gegenüber findet.

Gott sei Dank haben die Menschen einander, auch und gerade jenseits von Eden.

Ja, auch die Selbstbestimmung gehört zu uns, keine Frage, die Freiheit, die Selbstmächtigkeit. Aber eben auch und wesentlich unsere Bedürftigkeit.

Wir brauchen einander, und das ist zutiefst menschlich. Traurig also, wenn Menschen als Grund für bestimmte Handlungen oder Vorhaben anführen, sie wollten 'unabhängig' sein, niemandem

überall finde, was sie zum Leben braucht".

Ja, die Schlange ist sozusagen autark, aber es ist eine traurige Autarkie.

Adam und Eva aber, die Men-

Die traurige Autarkie der Schlange

'zur Last fallen', also nicht auf Hilfe angewiesen sein. Traurig, und eigentlich am Menschsein vorbei.

In der biblischen Uranfängsgeschichte vom Menschen wird erzählt, dass die kluge Schlange – und sie ist tatsächlich klug und kann logisch saubere Schlüsse ziehen – als Fluch die Bedürfnislosigkeit bekommt. So versteht es einer in einer rabbinischen Erzählung: „Was ist das für ein seltsamer Fluch“, fragt er den Rabbi, „mit dem Gott die Schlange verflucht: Sie soll Staub fressen? Wenn Gott ihr die Natur gab, sich davon ernähren zu können, scheint es eher als ein Segen, dass sie

schen sind ganz und gar nicht bedürfnislos, sondern im Gegenteil, sehr bedürftig. Und es ist ja keine Frage des Alters. Bei den ganz jungen und den alten Menschen erscheint die Bedürftigkeit vielleicht etwas offensichtlicher. Aber wir sind ja alle unser ganzes Leben über aufeinander gewiesen, brauchen Hilfe – und helfen einander, auch unser Leben lang, auf ganz unterschiedliche Weise. Und das ist gar kein Mangel, sondern ganz im Gegenteil wesentlich.

Wir brauchen einander, ganz alltäglich – und das macht uns zu Menschen.

- Anzeigen -

GÄRTNEREI BLUMENHAUS

Link

Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung

Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr Sa. 8 – 13 Uhr

www.gaertnerei-link.de

**Gemeinnützige Dienstleistungen
im Auftrag der Stadt Marburg**

• Langzeitpflege • Kurzzeitpflege • Tagespflege • Soziale Betreuung
• Hausgemeinschaften • Begegnungszentrum • Ambulante Dienste


Marburger
Altenhilfe St. Jakob

<p>Altenzentrum Subdenstraße 24 35039 Marburg Telefon (06421) 9519-0 Fax (06421) 9519-888</p>	<p>Altenhilfezentrum Auf der Weide 6 35037 Marburg Telefon (06421) 1714-0 Fax (06421) 1714-234</p>	<p>Hausgemeinschaften Am Schüttern 4 35091 Colbe Telefon (06421) 3044-0 Fax (06421) 3044-295</p>
--	---	---

info@marburger-altenhilfe.de • www.marburger-altenhilfe.de

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

<p>KURT GREIF Fachgeschäft Bestatter</p>	<p>Am Klaffen 8 Telefon (06421) 9136-66 www.greif-bestattungen.de</p>	<p>Tel. 3 46 44</p>
<p>HENRICH & JÖRG HEUSER Fachgeschäft Bestatter</p>	<p>Heinrich-Heuser-Str. 3 Telefon (06421) 63033</p>	<p>Tel. 8 33 80</p>
<p>SCHREYER Bestattungen Fachgeschäft Bestatter</p>	<p>Hilf-Gassen Zur Bergstraße 17 Schäferweg Bestattungen</p>	<p>Tel. 6 75 80</p>
<p>PETER SPUCK Bestattungsinstitut Fachgeschäft Bestatter</p>	<p>Schulstraße 8a Telefon (06421) 9129-99</p>	<p>Tel. 6 57 12</p>
<p>J. Voynel Fachgeschäft Bestatter Schütternweg</p>	<p>Am Klaffen 8 Telefon (06421) 9136-66 www.voy-nel-bestattungen.de</p>	<p>Tel. 9 13 00</p>

Krankenpflege Zuhause
Dieter Schwehn



**Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt**

06421/33266

www.pflegedienst-marburg.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

über die gottesdienstlichen Veranstaltungen und Andachten im April kann wegen der Corona-Krise keine verlässliche Information gegeben werden. Wir haben deswegen auf den Abdruck der geplanten Gottesdienste und Andachten gänzlich verzichtet. Sollte das gottesdienstliche Leben wider Erwarten im April wieder aufgenommen werden können, finden Sie entsprechende Hinweise dazu in der Tagespresse, auf den WEB-Seiten der Kirchengemeinden und in deren Schaukästen. Gerne können Sie auch in den Pfarrämtern und Gemeindebüros nachfragen.

Die meisten Kirchen sind – solange es von den Behörden zugelassen ist – für die persönliche Andacht geöffnet. (Die genauen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte in Ihrer Gemeinde!)

Statt zu den Gottesdienstzeiten läuten wir künftig um 12 Uhr und laden auf diese Weise ein zum Gebet, das uns miteinander verbindet.

Wir beten für alle Menschen in Angst und Sorge. Wir beten für die, die in Quarantäne leben. Wir beten für die, die im Gesundheitsdienst tätig sind. Und wir beten für die Sterbenden und deren Familien.

Angebote von Gottesdiensten in Rundfunk und Fernsehen in Zeiten von Corona

Gottesdienstliche Angebote unserer Landeskirche sind im Internet unter www.ekkw.de zu finden.

Unter www.kirche-im-hr.de/ finden Sie alle kirchlichen Angebote des Hessischen Rundfunks.

Der Bayerische Rundfunk sendet jeden Sonntag ab 10:05 Uhr in Bayern 1 zunächst eine Katholische und ab 10.32 auch die halbstündige Evangelische Morgenfeier. Jeweils ab etwa 11 Uhr sind die Morgenfeiern auch in der Mediathek des BR zum Nachhören verfügbar. Auch die Manuskripte der Andachten stehen zur Verfügung.

Im Fernsehen sendet das ZDF jeden Sonntag um 9.30 Uhr abwechselnd einen evangelischen oder katholischen Gottesdienst. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage.

Ebenfalls jeden Sonntag und auch im Wechsel katholisch und evangelisch überträgt der Deutschlandfunk (DLF) einen Gottesdienst ab 10.05 Uhr. Auch dazu finden Sie Informationen auf der Homepage des DLF.

Die Gottesdienste in ZDF und DLF sind so organisiert, dass jeden Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mitgefeiert werden kann. Für beide Reihen gibt es Aufzeichnungen in der jeweiligen Mediathek.



Liebe Leserinnen und Leser,

sollten Sie zu einer der durch die derzeitige Coronavirus-Pandemie betroffenen Risikogruppen gehören (hohes Alter, Immunschwäche oder bestimmte Grunderkrankungen), möchte Sie die Aktion Coronavirus Nachbarschaftshilfe Marburg unterstützen gesund zu bleiben.

Übernommen werden können:

Einkäufe und Besorgungen, Mit dem Hund spazieren gehen, Kinderbetreuung

Wie kommt man in Kontakt?

Kontaktdaten der Helfer*innen finden Sie auf dieser Karte: <https://kutt.it/covidmr>. Sie finden sich mit der Karte nicht zu recht? Fragen Sie nach: per Email - coronahelfer.mr@gmx.de, telefonisch, 10-14 Uhr: Montag 01573 228 1334 Dienstag/Donnerstag 01573 336 0918 Mittwoch/Freitag 01573 336 0915

Wenn auch Sie mithelfen wollen:

Alle wichtigen Infos dazu sind zu finden auf: <https://t.me/NachbarschaftshilfeMarburg>



Matthauskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel. 3093554

E-Mail:

elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz,
Tel. 33105

E-Mail: c.seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse:

Leitung: Anke Hillig,
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershausen@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Ann-Kristin Acker,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-graf-v-stauf-
enberg-strasse

Veranstaltungen

Chorproben „Frische Töne“
entfallen bis auf weiteres. Die
Chormitglieder werden infor-
miert, wenn der Probetrieb
wieder aufgenommen werden
kann.

Die für den 25. April angekün-
digte Kinderkirche fällt aus!

Der für den 30. April angekün-
digte Gesprächskreis „Glaube“
findet nicht statt!

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden
Sie immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

Gemeindepraktikum

Wer sprang da eigentlich für
einige Zeit in der Gemeinde he-
rum? Nicht sehr groß, mit brau-
nem Haar und meistens in Be-
gleitung von Pfarrerin Kirchhoff-
Müller? Das war ich! Theresa
Noack, 24 Jahre alt, Marburger
Theologiestudentin und im Fe-
bruar und März im Gemeinde-
praktikum in der Matthaüsge-
meinde unterwegs. Ich komme
ursprünglich aus Fulda, studie-
re aber seit neun Semestern an
der Alten Universität evangeli-
sche Theologie. Besonders

spannend finde ich dabei die
Möglichkeit, meine eigene Sicht
auf die Welt mit den unzähligen
Perspektiven zu verknüpfen,
die uns das Christentum in sei-
ner 2000-jährigen Geschichte
bietet. In meinem Praktikum ha-
be ich die praktische Anwen-
dung meines Studiums erlebt
und es genossen, ganz nah am
Menschen zu sein. Egal ob
Schulunterricht, Geburtstagsbe-
such oder die Gottesdienste –
überall war ich mit Augen, Oh-
ren und manchmal auch ganz



aktiv mit meinen Händen dabei,
sammelte fleißig Erfahrungen
und genoss es, für kurze Zeit
Teil Ihrer Gemeinde sein zu dür-
fen!

Foto: privat

Gemeindeleben ruht – Kirche jeden Tag geöffnet

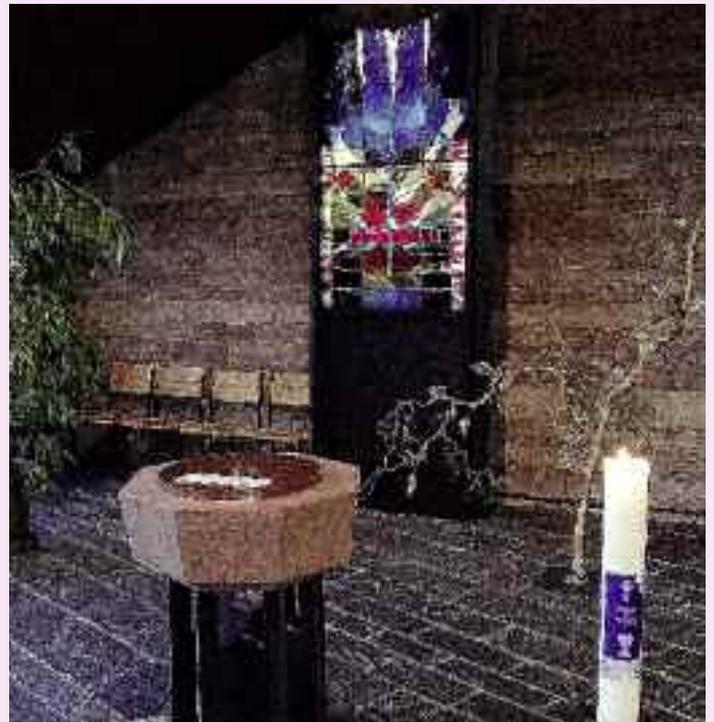
Wegen der geltenden Be-
stimmungen sind alle gottes-
dienstlichen und alle gemeind-
lichen Veranstaltungen bis En-
de April abgesagt. Sollte es ei-
ne Veränderung der Situation
geben, die es wieder erlaubt,
gemeindliche Aktivitäten auf-
zunehmen, werden wir darü-
ber auf unserer Homepage
und in den Schaukästen be-
richten.

Solange es zulässig ist, wird
die Kirche als Raum der An-
dacht und des Gebetes jeden
Tag von 10-17 Uhr geöffnet
sein. Es liegen Gebetstexte
aus. Auch die Möglichkeit, ei-
ne Kerze zu entzünden, ist ge-
geben.

Zu den üblichen Gottes-
dienstzeiten läuten wir. Pfarre-
rin Kirchhoff-Müller und Pfarrer
Seitz sind per Telefon und
Email erreichbar für alle, die
Fragen haben oder Hilfe su-
chen. Besuche sind derzeit

aber nur in absoluten Notfällen
möglich. Wir wünschen Ihnen

allen viel Kraft in dieser nicht
einfachen Zeit!



*Am Taufbecken ist während der Öffnungszeiten das Entzünden
von Kerzen möglich.*

Foto: C. Seitz

Die Matthauskirchengemeinde nimmt traurig und
dankbar Abschied von

Friederike Mahlert

Sie ist am 7. März nach schwerer Krankheit gestor-
ben. Fast drei Jahrzehnte hat sie in unserer
Kirchengemeinde und weit darüber hinaus in ihrer
einfühlsamen und zugewandten Art segensreich ge-
wirkt. Möge Gott sie in seiner Liebe bergen und ihre
Familie und Freunde trösten!

Weltgebetstag

Es war der am besten be-
suchte Gottesdienst in unserer
diesjährigen Winterkirchenzeit:
der GXtra zum Weltgebetstag
am 8. März. Viele Menschen
kamen, um mehr über die Situ-
ation in Simbabwe zu erfahren.
Der Projektchor unter der Lei-
tung von Tina Kuhn begeisterte
mit seinen Liedern und ermutig-
te zum Mitsingen. Und mit viel
Liebe zubereitete landestypische
Speisen rundeten die Ver-
anstaltung ab.

Aufgrund des Corona-Virus finden bis Ende April 2020 keine Veranstaltungen bei uns statt. Die Markuskirche bleibt aber sonntags ab 10.00 Uhr geöffnet.

Liebe Gemeindeglieder, aus gegebenem Anlass werden bis Ende April 2020 Gottesdienste und gemeindliche Veranstaltungen abgesagt.

Trotzdem bleiben die Kirchen an den Sonntagen um 10.00 Uhr geöffnet. Wir wollen die Möglichkeit zum Gebet und zur Stärkung offen halten.

In seelsorgerlichen Belangen nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail Kontakt zu mir oder dem Kirchenvorstand auf.

Kirchliche Bestattungen wer-

den unter angemessenen Bedingungen weiterhin stattfinden.

Auf der Homepage der Landeskirche www.ekkw.de, unserer Homepage oder www.ekd.de/kirchevonzuhause können Sie sich über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Bitte achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen! Um es mit den Worten unserer Bischöfin auszudrücken:

„Mit diesen Maßnahmen wollen wir dazu beitragen, Ansteckungsrisiken zu reduzieren und

zugleich die Botschaft von der Liebe Gottes weiter zu sagen und Sorgenetze zu knüpfen. So wird es hoffentlich gelingen.

Möge uns dabei das Wort aus 2. Tim 1, 7 stärken und begleiten: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Bleiben Sie gesund! Mit den besten Grüßen

Pfarrerin Annika Wölfel

Ein Dank an „Gottes Bodenpersonal“

Was wäre eine Kirchengemeinde ohne die Menschen? – Ein leerer Ort. Gott sei Dank gibt es Menschen, die diesen Raum füllen mit Ideen, Engagement, Freude, Musik und viel

Herz. Bei Sekt, O-Saft, einem leckeren Buffet und herzlichen Gesprächen konnte der Kirchenvorstand im Namen der Kirchengemeinde am 02.03. seinen himmlischen Helfern auf Er-

den mit einem Empfang „Danke!“ sagen. Gut, dass es Sie alle gibt! *Fotos: G. Lemberg-Spalke*



Ostern ohne Gottesdienste?

Die Pfarrerinnen und Pfarrer, sowie die Kirchenvorstände haben bereits kreative Ideen, Ostern in angemessener Form, und trotz der aktuellen Lage zu feiern. Sie können sich hierzu auf der Homepage der Kirchengemeinden oder bei Ihren Gemeindepfarrern informieren. Vielleicht haben auch Sie eine Idee, wie wir trotz der schwierigen Situation gemeinsam das Fest der Auferstehung feiern können. Wir wissen nicht, wie weit sich der Virus bis dahin ausgebreitet hat und wie die Situation sich entwickeln wird. Aber in Zeiten wie diesen ist es der Auftrag aller Christinnen und Christen, ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und allen Menschen Hoffnung und Trost zu spenden.

Was für eine Gnade – 70 Jahre Konfirmation

Am Sonntag Misericordias Domini, 26.04., sollte in der Markuskirche Gnadenkonfirmation gefeiert werden. Aus gegebenem Anlass werden wir die Jubelkonfirmationen zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden lassen.



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock)

Pfarrerin: Annika Wölfel
Tel.: 32658

Sprechzeit der Pfarrerin: dienstags 11.30 – 13.30 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de
<http://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel. 32658, Fax 933527
Küsterin: Elke Schmitt
Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Alle Gemeindeveranstaltungen sind nach Weisung der Landeskirche bis Ende April abgesagt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sonntag
10.00 Uhr bleibt die Markuskirche zum Gebet geöffnet

Newsletter

Wenn Sie den wöchentlichen Newsletter erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an manuel.haim@gmx.de.





Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2)
Pfarrer Oliver Henke
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
Tel. 06421-41990

Emmauskirche:

(Leipziger Str. 11)
PfarrerIn Katharina Zinnkann
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
Termine nach Vereinbarung
Tel. 06421-41064

Veranstaltungen

BITTE INFORMIEREN SIE SICH RECHTZEITIG, OB WEGEN DER CORONA PANDEMIE EINE VERANSTALTUNG STATTFINDEN WIRD/KANN.

Spinnstube

am 23.4., s. Artikel zum Ausflug auf den Christenberg

Tanzkreis

1. u. 3. Di i. Mo. um 19.15 Uhr in der Ev. KiTa Berliner Straße

TEe&kaffee

am 23.4., s. Artikel zum Ausflug auf den Christenberg

Spiel-mit-Runde

Mi, 15.00-17.00 Uhr

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr

Konfirmandenzeit

Di, 16.00 Uhr

Offener Jugendabend

Di, 18.00-21.00 Uhr

DPSG-Pfadfinder

Mo, 17-18.30 Uhr – Jungpfadf.

Mi, 17-18.30 Uhr – Wölflinge

Kochlöffel

Do, ab 12 Uhr

Bücherei

Mi, 15.30-17.00 Uhr, außer in den Ferien

Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

Spiel-mit-Runde

Eine Spielerunde für Jugendliche und Erwachsene, die gern Gesellschaftsspiele spielen: Seit Anfang dieses Jahres haben sich einige Spielinteressierte zusammengefunden und tref-

fen sich regelmäßig zu Spielerrunden im Ökumenischen Zentrum. Interessierte sind herzlich zum Schauen und Mitspielen eingeladen. Voraussetzungen muss niemand mitbringen, au-

ßer Lust auf Gemeinschaft und Spielen. Spiel-mit-Runde trifft sich mittwochs um 15.00 Uhr in der Thomaskirche. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der Thomaskirche.

Ich und mein Leben ... das war unsere Wohnwoche

Rückblick auf die Wohnwoche – „Können wir eine zweite Wohnwoche machen?“ „Dann aber zwei Wochen!“ „Nein, lass uns gleich einen ganzen Wohnmonat machen.“ (Zitate von teilnehmenden Jugendlichen). Wie ist es eigentlich, wenn die Kir-

che zu einem Zuhause wird? Erstmal nur für eine Woche in den Räumen der Thomaskirche schlafen, essen, spielen, streiten und noch so viel mehr? Den Alltag teilen mit anderen Jugendlichen, Freunden und den Mitarbeitenden? Es war eine

ganz großartige Woche, in der wir uns gefragt haben, wer wir eigentlich sind und wer Gott für uns ist. Es wurden neue Freundschaften geknüpft und die Räume der Thomaskirche genutzt von gemütlich bis zu prallem Leben. Ein Stück zu Hause wollen wir als Kirche auch über die Wohnwoche hinaus bleiben, und du kannst dir sicher sein, bei Gott findest du immer eine offene Tür. Mit dieser Zuversicht freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, in dem die Wohnwoche 2021 startet.

Text: Ronja Wiese

Foto: Vreni Peischl



Abschied vom Pfarrbüro Leipziger Straße

Zum 31. Mai wird das Pfarrbüro in der Leipziger Straße gegenüber der Emmauskirche geschlossen und in die Chemnitzer Straße 2 umziehen. Umziehen wird auch der Briefkasten, nämlich zurück an den Wohnungseingang der Emmauskirche. Pfarrerin Zinnkann, bleibt wie gewohnt unter der Nummer 06421-41064 erreichbar.

TEe&kaffee und Spinnstube



In diesem Jahr begleiten uns Themen zum Motto „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Wir lernen Orte kennen, die unser Herz ansprechen und an denen wir uns gern aufhalten. Sinnlich erfahrbar wird es am Donnerstag, dem 23. April, ab 13.30 Uhr: Wir machen mit den beiden Gruppen einen Ausflug

zum Christenberg am Rande des Burgwaldes. Neben der Besichtigung der Martinskirche besteht die Möglichkeit zu einem geführten Informationsrundgang zu den Ausgrabungen aus keltischer und fränkischer Zeit. Interessierte können sich gern zur Fahrt anmelden.

Foto: Privat

Abschied von Martin Gerke

Im August 2018 begann ich meinen Dienst im Pfarramt der Thomaskirche. Neben der üblichen Verwaltungstätigkeit habe ich mit Freude die Entwicklung des „Kochlöffel“ begleitet. Hierzu gehörte u. a. das Organisieren der Einsatzpläne und die Werbung für den „Kochlöffel“. Darüber hinaus habe ich auf dem Richtsberg mein privates Glück gefunden. Nun steht beruflich eine neue Herausforderung an.

PS: Dafür wünschen wir Martin Gerke Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

Unser Hochbeet in den „Interkulturellen Gärten“



Unsere Evangelische Kindertagesstätte Berliner Straße befindet sich im Marburger Stadtteil Richtsberg. Die Vielfalt der Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft ist kennzeichnend. Einen Begegnungsort für die Bewohner schafft der Verein „Interkulturelle Gärten Marburg-Richtsberg e. V.“. Auf dem Gartengelände bewirtschaften ca. 30 Familien eine Parzelle und einen Gemeinschaftsteil. Wir haben das Glück, dass auch unsere Kindertagesstätte bedacht wurde und wir nun seid zwei Jahren ein Hochbeet auf dem Gelände zur Verfügung gestellt bekommen.

Und so machen sich mehrere Wochen im Jahr acht Kinder und Fachkräfte auf den Weg. Sie werden von zwei Mitarbeitern erwartet, die verschiedene spannende Aktivitäten vorbereitet haben und die Kinder bei ihren Naturerfahrungen anleiten und begleiten. Auf dem ansprechenden und abwechslungsreichem Gelände angekommen ist für jedes Kind erst einmal etwas anderes wichtig: Die Einen springen von der kleinen Sandsteinmauer, die Anderen schauen ob ihre Stöcke noch an der Stelle liegen, an der sie letzte Woche versteckt wurden und manches Kind läuft gleich zum Hochbeet. Dort treffen sich

dann auch alle gemeinsam und schauen nach den Pflanzen. Wer weiß noch, welche Pflanzen hier gepflanzt und gesät wurden? Sind sie wieder ein Stück gewachsen? Müssen sie gegossen werden? Wie heißen die Gartenwerkzeuge, die wir heute brauchen? Hat eine Schnecke den langen Weg ins Hochbeet geschafft und die Salatpflanzen angeknabbert? Müssen wir Unkraut jäten? Vieles muss besprochen und getan werden. So bietet der Garten den Kindern vielfältige sinnliche und körperliche Erfahrungsräume. Er fordert die Kinder zu großräumiger Bewegung und zum vorsichtigen Umgang mit den kleinen Pflanzen auf. Die Kinder erleben, wie sich die trockene Erde nach dem Gießen verändert und spüren sie kalt an ihren Fingern. Verschiedene Tiere können beobachtet

werden, mit Lupen wird ihr Aussehen erforscht und wer sich traut, kann spüren wie sich ein Regenwurm auf der Hand anfühlt. Durch verschiedene Aktionen erfahren die Kinder, dass es sich lohnt, sich mit Ausdauer um ihr Hochbeet zu kümmern. So können wir Erdbeeren ernten und daraus Erdbeermarmelade herstellen. Über dem Lagerfeuer backen wir unser Stockbrot mit leckeren Kräutern, und zum Glück haben die Schnecken uns etwas Salat übrig gelassen, so dass wir ihn uns mit den Radieschen zusammen schmecken lassen können. So ermöglicht unser Hochbeet in den „Interkulturellen Gärten“ den Kindern vielfältige Erfahrungen und sie erleben mit viel Spaß und Freude den Umgang mit der Natur.

*Text: Sara Vogel
Fotos: Sara Vogel*



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68 + 74
Tel.: 06421- 9484170, Email: kinderkruppe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burjel Hochgesand-Geulen

Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570, Email: kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung: Livia Sellquist /

Kathrin Siebrands

Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str.1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Sylke Skrotzki

Kita Ockershausen
Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus

Kita u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

Kita Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a
Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Ann-Kristin Acker

Kita Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr

Hort Barfußertor 1
Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel.: 06421-16991224
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de

BITTE INFORMIEREN SIE SICH RECHTZEITIG, OB WEGEN DER CORONA PANDEMIE EINE VERANSTALTUNG STATTFINDEN WIRD/KANN.

Evangelische Jugend Marburg

Wochenprogramm

compass

Montag:	12.00-15.00	Schülercafé
Dienstag:	12.00-15.00	Schülercafé
	16.00-20.00	culture-café
	17.00-19.00	Gitarrengruppe
Mittwoch:	12.00-15.00	Schülercafé
	16.00-20.00	culture-café
Donnerstag:	12.00-15.00	Schülercafé
	16.00-20.00	Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
Freitag:	12.00-15.00	Schülercafé
	16.00-20.00	culture-café
Mo - Fr	16.00-20.00	Probenraum-Nutzung für Schülerbands

Connex

Montag-Freitag:	12.30-15.00	Schulbetreuung
Montag:	15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
Dienstag:	15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
Mittwoch:	15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
Donnerstag:	15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
 Tel. 3093554
 mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
 Sprechzeit: nach Vereinbarung

Zentrale/Sekretariat/ Jugendhaus „compass“
 www.ejmr.de
 Tel. 61194, Fax 617420
 mail:
 Ev.JugendMarburg@ekkw.de
 Markus Klonk
 mail: markusklonk@ejmr.de
 Michael Grünewald
 mail: gruenigrunewald@ejmr.de
 Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
 Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
 mail: kjhconnex@ejmr.de

Einladung zum Kinder-Action-Tag

Am 9. Mai heißt es: „Manege frei für alle Kinder aus dem Kirchenkreis“! Unter dem Titel „Tauch ein in die Zirkuswelt“ veranstaltet die ejm einen aktionsreichen Tag für Kinder im Alter von 6-13 Jahren. Sie werden dort in kleinen Workshops zu Akrobaten, Zauberkünstlern, Seiltänzern, Feuerspuckern, Jongleuren, Tierdompteuren und

vielen mehr. Wer daran teilnehmen will, kann sich an örtliche Pfarrerinnen und Pfarrer wenden, an Jungscharleiter*innen oder direkt an die ejm-Mitarbeiterin Naemi Lütke Lanfer (naemi.luetkelanfer@ekkw.de). Der Veranstaltungsort ist Lohra. Für die Fahrt dorthin werden in allen Regionen Fahrgelegenheiten organisiert.



Sommerfreizeiten nach Kroatien und Italien

In den Sommerferien führen zwei Fahrten der ejm nach Südeuropa. Zu Beginn der Ferien, vom 6. bis 18. Juli, gibt es eine Fahrt nach Kroatien für Jugendliche ab 14 Jahren auf die Insel Losinj in der Nähe der bekannteren Insel Cres. Zentraler Standort ist ein Campingplatz außerhalb des Ortes Mali Losinj, direkt am Meer mit einer idyllischen Badebucht zwischen den typischen Felsen dieser Region.

Zum Programm gehören Kanufahren, Radtour und ein Tagesausflug mit einem ehemaligen Fischkutter.

Die Italienfahrt führt an die Adria auf einen Campingplatz südlich von Venedig. Diese Freizeit wird sich an einem Thema wie an einem roten Faden entlang bewegen. Jeder Tag wird zu diesem Thema eigene Aktivitäten und Erlebnisse bieten. Ein Ausflug nach Venedig und

andere Unternehmungen mit Kanu oder Fahrrad sind ebenso eingeplant.

Diese Fahrt für Jugendliche ab 13 Jahren findet am Ende der Sommerferien vom 5. bis 16. August statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es auf der Homepage der ejm unter www.ejmr.de oder direkt bei Mitarbeitenden im Jugendhaus „compass“. *Fotos: ejm*



Lukas Möhler beendet sein FSJ

Nach einer Dienstzeit von 9 Monaten beendet Lukas Möhler sein „Freiwilliges Soziales Jahr“ bei der ejm. Es war eine interessante Zeit, die er dort verbracht hat. Neben den alltäglichen Tätigkeiten wie Material aufräumen, im „compass“ Räume vor und nach Veranstaltungen herichten und Besorgungen ma-

chen gab es einige besonders interessante Aufgaben. Zum einen war es die Organisation und Mitgestaltung des Jugendcafés im „compass“, die Mitarbeit beim Teensmusical, die Planung und Gestaltung von YouGo's und die Entwicklung von Flyern und Werbung für diese Aktivitäten. Besonders schön war seine

Mitarbeit im gesamten Team der ejm, die immer fröhlich und wertschätzend war und auf diese Art allen richtig viel Spaß machte. Nun wird er weitergehen auf seinem Weg zum Traumberuf „Lehrer“. Danke sagt die ejm und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg Gottes Segen.

Wichtig für diese Wochen:

Aus aktuellem Anlass bleibt der Veranstaltungsbetrieb der fbs geschlossen!

Uns ist es wichtig, dass Sie nicht in Gefahr geraten, sich anzustecken. Daher stellen wir den Kurs- und Veranstaltungsbetrieb ab sofort bis zum Ende der Osterferien (19.04.) ein.

Sofern bereits ein Teilnehmerbeitrag für abgesagte Veranstaltungen eingezogen wurde, erstatten wir den Betrag. Bei längerfristigen Kursen bemühen wir uns um eine Verlegung und erstatten die Beiträge zunächst noch nicht.

Zum Schutz bleibt unser Büro am Barfüßertor 34 aus diesem Grund auch bis einschließlich 19.04. für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir sind ausschließlich über E-mail an fbs@fbs-marburg.de zu erreichen. (Stand 16. März)

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund!



Melden Sie sich rechtzeitig an - wir informieren Sie gerne!
Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter
www.fbs-marburg.de
E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und
Mo-Do 15-17 Uhr

Wir sagen „Großen Dank, liebe Antje“

Mit einem lebendigen Gottesdienst in der Lutherischen Pfarrkirche und vielen Gästen, ehemaligen Kollegen, Kursleitungen, Ehrenamtlichen und Netzwerkpartnern wurde Antje Feddersen von Pfarrer Ulrich Biskamp und fbs-Leiter Kai Abraham in den Ruhestand verabschiedet.

Nach inzwischen 24 Jahren verlässt sie, die „gute Seele der fbs“, unsere Familien-Bildungsstätte. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie sie selbst zugibt. Denn ihre Fachbereiche Gesundheit und Ernährung hat sie mit Herzblut und großer Leidenschaft geleitet und gestaltet. Dabei hat sie in den Jahren vielfältige Veränderungen erlebt: Verschiedene Chef-Persönlichkeiten in der Leitung, Trends und Themen wandelten sich, Kolleginnen und Kursleitungen wechselten und die erheblichen technischen Umstellungen vom handgeschriebenen Kursprogramm bis zur Nutzung spezieller Computerprogramme.

„Gott sei Dank“, so finden auch die ehrenamtlichen Helfer des sonntäglichen Familiencafés, bleibt sie noch zwei Jahre mit der Organisation des Familiencafés betraut, das sie vor etwa zehn Jahren mit der Gründung des Mehrgenerationenhauses aufbaute.

In einem fröhlichen Festakt folgten herzliche Grußworte, in denen ihr vor allem für die energiegelade und herzliche Art in der Zusammenarbeit gedankt wurde. Mit persönlich gestalteten und farbenfrohen Geschenken und einer besonderen, von der Konditorei Vetter geschenkten Torte wurde gefeiert und auf ihr Wohl angestoßen.

Lachen tut so gut! Die Clowninnen „Wilma und Prinzessin Fedderschein“ überraschten alle mit einem interaktiven und wunderbar heiteren Auftritt. Wir werden Dich hier sehr vermissen. Mach's gut Antje – eine bunte, gesunde und gesegnete Lebenszeit!



Antje Feddersen.
Foto: Mathias Steiner (fbs)



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleideranbahnung, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,
Tel.: 91260
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12
dienstags, mittwochs, freitags und
samstags 10-16 Uhr, donnerstags
14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a,
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für
wohnunglose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und Lebens-
fragen, Erziehungsberatungsstelle
Schwangerenberatungsstelle, Fa-
milienplanung, Sexualberatung,
staatl. anerkannte Schwangeren-
konfliktberatungsstelle, Vergabe
von Mitteln der Bundesstiftung
„Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00
Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG
Einzel-, Paar- und Gruppenbera-
tung für Betroffene und Angehörige,
Vorbereitung und Durchführung
ambulanter Suchtbehandlung, Ver-
mittlung in stationäre Angebote
STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037
Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf,
Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf,
Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrich-
tungen stehen unabhängig von
Alter, Nationalität und Konfes-
sion jeder/jedem offen und sind
streng vertraulich. Termin nach
Vereinbarung, Info und Kontakt
auch: www.dw-marburg-biedenkopf.de

Spenden: KKA Marburg, IBAN:
DE81 5206 0410 0002 8001 01,
BIC: GENODEF1EK1,
Verwendungszweck:
DWMarburg-Biedenkopf

Aktiver Umweltschutz im Kleiderschrank!

Gut erhaltene Second-Hand-Kleidung in den Diakonie Läden

Nachhaltig und umweltschonend einkaufen – geht das überhaupt? „Ja“, sagen Fachleute. Gebrauchte Kleidung ist eine gute Möglichkeit dazu, denn: „Alles ist sinnvoller als ein Neukauf“. Längst haben sich die „Kleiderstuben“ des Diakonischen Werks zu attraktiven Second-Hand-Boutiquen gewandelt. Längst geht es im Zeitalter von Klimawandel nicht mehr ausschließlich darum, Menschen mit geringem Einkommen zu helfen. Und längst erleben die Mitarbeitenden in den Läden in Marburg und Gladenbach, dass sich das Einkaufs(selbst-)bewusstsein bei den Kunden verändert. „War das in der Anfangszeit des Ladens doch sehr schambesetzt, möchte ein großer Teil der Kunden heute nicht nur Geld sparen, sondern auch die Umwelt schonen“, sagt Regina Kustosch, hauptamtliche Koordinatorin im Marburger „laden“. Kaufkriterien seien vor allem die Langlebigkeit der Kleidung und die Tatsache, dass allergieauslösende Chemikalien bereits weitgehend ausgewaschen sind. „Für wenig Geld bekommt man hier tolle Sachen“, schwärmt eine Kundin, die den „laden“ in der Gutenbergstraße seit seiner Eröffnung vor über 20 Jahren regelmäßig nutzt. Denn unter den gebrauchten Kleidungsstücken fänden sich immer auch ganz spezielle Sa-

chen, modisches ebenso wie Retro-Chic. Eine weitere Kundin ergänzt: „Ich finde es gut, wenn die Kleidung länger im Umlauf bleibt.“ Sie spende selbst ebenfalls gut erhaltene Kleidungsstücke, wenn diese ihr nicht mehr passen oder gefallen.

„Würdest du es noch anziehen?“

Allerdings stellen die Mitarbeitenden im Diakonischen Werk fest, dass die Qualität der gespendeten Ware stark zurück geht, was zum Teil auch an einer Marktüberflutung mit Billigtextilien liegt. Nur etwa fünfzehn Prozent der angelieferten Textilien eignet sich zum Weiterverkauf, schätzen die Ladenverantwortlichen. Das bedeutet einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand für das Sortieren und Entsorgen der nicht mehr verwendbaren Teile. Brunhilde Müller, hauptamtlich für die Annahme der Kleiderspenden in der Haspelstraße verantwortlich, erklärt: „Mir ist es ganz wichtig, dass die Leute sich überlegen, ob sie die Kleidung selbst noch anziehen würden.“ Dazu gehört vor allem, dass die gespendeten Stücke ganz und sauber sind. Noch drastischer drückt es Thomas Ahlmann, Sprecher des Dachverbandes „FairWertung“ aus: „Es kann sogar ökologischer sein, kaputte Bekleidung direkt in den Hausmüll zu

geben, da diese Textilien dann vorher nicht erst transportiert und aussortiert werden müssen.“

Gottes Auftrag: Erde bewahren

Der Schutz der Umwelt liegt auch Gladenbachs Pfarrer Klaus Neumeister am Herzen. Er unterstützt das Ladenkonzept und hat in seinen Predigten schon auf Gottes Auftrag hingewiesen, die Erde zu bebauen und zu bewahren. (1. Mose 2,15). Dabei hat er folgende Fakten über die Textilproduktion genannt:

- Für den Anbau von Baumwolle wird sehr viel Wasser verbraucht. Insgesamt werden für die Herstellung eines T-Shirts etwa 2.000 Liter und für die Herstellung einer Jeans etwa 11.000 Liter Wasser benötigt.
- Es werden große Mengen an Pflanzenschutz- und Düngemitteln eingesetzt.
- Giftige Chemikalien zum Färben landen in den Gewässern.
- Die Schadstoffe stecken auch in der Kleidung und können Allergien auslösen, besonders bei Babys und Kleinkindern.

Der Pfarrer mahnt an: „Deshalb sollten wir uns beim Kauf von Kleidung Gedanken über die Auswirkungen auf die Umwelt machen.“

Wer trotz aller guten Gründe für Second-Hand-Kleidung diese selbst nicht tragen möchte, sollte zumindest bei seinen Kindern mal darüber nachdenken. Nicht zuletzt, weil diese schnell aus allen Kleidungsstücken rauswachsen, bezeichnet Regina Kustosch Neuwere für Babys und Kleinkinder als „Ökologischen Wahnsinn.“

Die Öffnungszeiten des Marburger „ladens“ stehen in der linken Randspalte. Weitere Informationen zu den Läden finden Sie unter www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Bild und Text: Iris Märte



Koordinatorin Regina Kustosch mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Christa Wagener-Gorski.

Kirche und Universität

60 Jahre Brot für die Welt



Ines Pfanz-Mentzinger

Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

S. Pfäfers: Die Idee, das Brot für die Welt zu sein, habe ich schon immer sehr geschätzt. Meine persönliche Verbindung ist allerdings durch das Thema Klimawandel entstanden. Brot für die Welt machte mich mit mir ein Interview zu diesem Thema. Das alles auf großen Formaten und so wurde unsere Zusammenarbeit vertieft – und mündete schließlich 2012 in einer Reise nach Paraguay, wo ich Projekte vor Ort besichtigen durfte – für mich eine hochspannende Erfahrung. 2016 ging es dann auf eine weitere Reise nach Fidschi und Togo, dem Inselstaat im Pazifik, der durch den Klimawandel immer weiter im Meer versinkt. Durch diese Reisen und die langjährige Zusammenarbeit habe ich wieder sehr persönlichen Bezug zu Brot für die Welt und den Menschen, die dafür arbeiten.

- Anzeigen -

mediation ute.hausmann

Ute Hausmann
zertifizierte Mediatorin

Begleitung bei Konfliktlösung

Greifswalder Weg 6
35039 Marburg
Tel.: 06421 / 41813 oder 83658
Mobil: 0171 2039017
E-Mail: info@mediation-hausmann.de
www.mediation-hausmann.de

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister

• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 α 01 76-82 13 3647
www.klavierservicepommerien.de

Blumenzauber

Ockersbüschel Allee 10, Marburg
Tel.: 06421-9529080
Fax: 06421-9529077
Mail: blumenzauber.marburg@comcast.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So 10-14 Uhr



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-marburg.de

Studienleiterin Pfarrerin Maïke Westhelle

Tel.: 16 29 10
Fax: 16 29 16
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

Sekt oder Selters

Semesterauftakt
am 20. April um 18.15 Uhr

Hebräisch mit Carolin Kalbhenn

ab Montag, 20. April
um 8.30 Uhr (wöchentlich)

Griechisch mit Christopher Schlosser

ab Montag, 20. April
um 10 c.t. (wöchentlich)

Philosophiegeschichte mit Dr. phil. habil Thomas Rolf

ab Mittwoch, 15. April
um 15.15 Uhr (wöchentlich)

Pray'n' Pasta

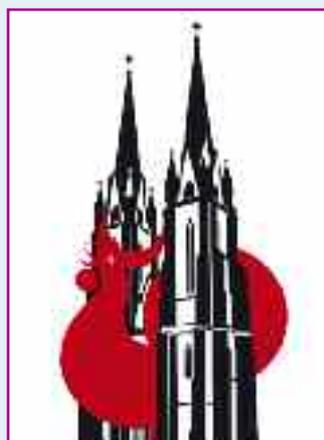
Mittagsgebet und Nudeln – Stärkung für Leib und Seele (bitte anmelden) am 27. April, 12.30 Uhr

Judentum aktuell mit Sarah Döbler

Wir starten mit einer Reise in aktuelle Bräuche und Rituale von der Geburt bis zum Tod, am 29. April, 13 c.t.

Allgemeine Infos

Das neue Programm liegt im Studienhaus aus und Sie finden es online. Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen im Büro (s.o.) oder unter: www.studienhaus-marburg.de. Das Studienhaus ist in der Regel Montag bis Donnerstag von 10 – 17 Uhr geöffnet. In den Semesterferien bitte vorher anrufen und nachfragen.



Evangelische Studierenden-gemeinde

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4,
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Monatstermine d. ESG

Aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus entfallen alle Termine der ESG Marburg bis zum 30.04..

- Anzeige -

Justus Keller
Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und Möbelschreinerei
Rolllädenschneiderei

Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de



Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,
Johannes-Müller-Str. 19,
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29
www.KHG-Marburg.de
Hochschulpf. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@khg-marburg.de
Gemeindeassistentin Viola Sinsel
viola.sinsel@khg-marburg.de
Sekretariat: Gabriele Achenbach
buero@khg-marburg.de

Regelmäßige Termine:

sonntags
18:00 Uhr: Hochschul- und Gemeindegottesdienst in St. Peter und Paul

dienstags
20:30 Uhr: Spieleabend, Kellerbar Roncalli-Haus, jeden 1. Dienstag im Semester, Start: 07.05.

mittwochs
18:30 Uhr: Eucharistiefeier im Oratorium / Roncalli-Haus, anschl. Abendessen

freitags
06:30 Uhr: „Eat and Pray“, Oratorium Roncalli-Haus, anschl. Frühstück

Die KHG Marburg wünscht allen Studierenden und Lehrenden frohe und gesegnete Osterfeiertage!

Monatstermine der KHG:

Fr 03.04.
19:30 Uhr Taizé-Gebet im Meditationsraum / Roncalli-Haus

So 19.04.
18:00 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst in St. Peter und Paul
19:30 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst im Roncalli-Haus

Mi 22.04.
18:00 Uhr Einmal quer durch Deutschland kochen / Roncalli-Haus

Do 23.04.
19:00 Uhr Offenes Tanzen / Gemeinderaum St. Peter und Paul

Mi 29.04.
18:30 Uhr Taizé-Gebet / Meditationsraum Roncalli-Haus



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Bücherei

Jed. 1. So i. Mon., 12-13 Uhr
(außer in den Schulferien)
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Gabriela Rücker
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Mo 12.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.00 Uhr
12.30 – 14.45 Uhr

Hilfswerke der Katholischen Kirche: Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL)

Palmsonntag

Am Palmsonntag feiern wir Christen den Einzug Jesu in Jerusalem. Übersetzt heißt der Name Jerusalem „Stadt des Friedens“. In allen katholischen Gottesdiensten wird an diesem Tag eine Kollekte für die Christen im Heiligen Land gehalten. Organisiert wird sie gemeinsam von den Franziskanern im Heiligen Land und dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande (DVHL) in Köln.

Was ist der Deutsche Verein vom Heiligen Lande?

Seit mehr als 160 Jahren engagiert sich der DVHL für die Menschen im Nahen Osten; immer auch vor dem Hintergrund des interreligiösen Dialogs und des friedenspolitischen Engagements. Mit Erfahrung und Kompetenz ist er auf einzigartige Weise im Nahen Osten prä-

sent. Er engagiert sich überall dort, wo Menschen konkrete Hilfe brauchen, und tritt mit ihnen für eine bessere Zukunft ein. Im Spannungsfeld von Judentum, Christentum und Islam steht der Verein für Verständigung, Versöhnung und Frieden.

Einrichtungen im Heiligen Land

Über 20 Einrichtungen, Initiativen und Projekte werden kontinuierlich unterstützt. Dabei bilden soziale, pädagogische und pastorale Projekte die Schwerpunkte der Arbeit. Schulen, Kindergärten, Universitäten, Pflegeheime und Hospize sowie Pfarrgemeinden erhalten finanzielle und personelle Hilfen. Daneben unterhält der DVHL eigene christliche Einrichtungen. Dazu gehören die Dormitio-Abtei auf dem Zionsberg mit dem Kloster Tabgha am See Gennesaret, die Schmidt-Schule in Ost-Jerusalem und Beit Emmaus, ein Alten- und Pflegeheim im Westjordanland. Hinzu kommen die beiden Gästehäuser: das Paulus-Haus in Jerusalem und das Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret.

Wer in Israel und Palästina den Spuren Jesu folgen will, findet im DVHL Heilig-Land-Reisen ein zuverlässiges und kompetentes Reiseunternehmen. Mit ihm kann man Pilgerfahrten für eigene Gruppen planen oder sich bei angebotenen Reisen anmelden. Siehe auch:

Pilgern mit dem DVHL

<https://www.heilig-land-reisen.de/>

Michael Brüne

(Pfarrer in Schwalmstadt-Treysa, Vorsitzender des DVHL im Bistum Fulda)

„Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus!“

Dieser berühmte Satz aus der Antrittsrede von Papst Johannes Paul II. 1978 ist inzwischen weit mehr als ein Ansporn, er ist ein Vermächtnis für uns und hat höchste Aktualität. Und weil Christus für alle Menschen da ist, möchten wir konfessions- und gemeindeübergreifend die Menschen unserer Stadt und unserer Umgebung hiermit ansprechen und einladen.

Begonnen hat alles im Jahr 2016, als bei uns Tore geöffnet wurden und wir hier in Marburg anlässlich des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit am Eingang der Bonifatiuskapelle der Liebfrauenkirche eine Heilige Pforte einrichten durften. In dieser Zeit wurde die Kapelle von vielen Menschen regelmäßig aufgesucht, um Jesus Zeit zu schenken, ihm dort zu begegnen, zu beten und seine Barmherzigkeit zu erfahren. Als die Heilige Pforte am 20. November 2016 wieder geschlossen wurde, haben wir überlegt, wie wir weitermachen können. So fuhren wir zunächst damit fort, freitags von 9 bis 21 Uhr die Kapelle zur Eucharistischen Anbetung zu öffnen. Zum Advent 2019 erweiter-

ten wir diese Zeiten, wobei sich spontan etliche Beter fanden, die bereit waren, regelmäßige Gebetszeiten zu übernehmen.

„Betet ohne Unterlass“, motiviert uns auch Paulus in 1 Thess 5,17. Für jeden einzelnen Menschen, für unsere Gesellschaft und unsere Kirche gibt es unzählige Gebetsanliegen! In der Eucharistischen Anbetung ist dabei jedoch in erster Linie das stille Verweilen vor dem in der Hostie real gegenwärtigen Christus gemeint. Unser Da-Sein und Zeit-Schenken im Schweigen und Anschauen ermöglicht uns ein hörendes Beten, ein Eintauchen in die Liebe Jesu, die uns heilt und verwandelt, die unsere Fragen und Zweifel klären kann. Vor seinem Angesicht, im liebenden Blickkontakt, können wir alles ablegen, wir können erfahren, dass er unsere Sorgen mit uns trägt, und gehen getröstet, gelassener und froher zurück in unseren Alltag.

Wir wollen die Tür öffnen, für Christus und zu Christus hin, der nach uns Ausschau hält und auf uns wartet. Wir wollen versuchen, (fast) ohne Unterlass

zu beten, und öffnen die Bonifatiuskapelle ab Aschermittwoch werktags täglich von 9-21 Uhr und sonntags im Anschluss an die hl. Messe bis 18 Uhr. Vor Ort besteht die Möglichkeit, sich für eine regelmäßige Gebetszeit einzutragen, was sehr hilfreich für eine tiefere Gebetserfahrung ist und vielen Menschen schon Vorfreude auf die „Verabredung“ mit Jesus schenkt.

Die hl. Mutter Teresa von Kalkutta hat es so formuliert: „Nirgends bist du mehr geliebt und mehr willkommen als hier, und die größten Momente unseres Lebens sind jene, die wir in der Gegenwart der Eucharistie verbringen.“

Carola Zentgraf
Foto: privat



Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt – falls aber zu diesem Zeitpunkt die Corona-Krise weiter andauert, schauen Sie bitte unter www.st-johannes-marburg.de für weitere Informationen.

Feier der Erstkommunion

Am Weißen Sonntag, am 19. April feiern wir in Marburg das Fest der ersten heiligen Kommunion. Insgesamt gehen an diesem Tag 63 Kinder zur Erstkommunion.

Die Gottesdienste sind in der Liebfrauen-Kirche um 10.00 Uhr, in St. Peter und Paul um 10.00 Uhr und in St. Johannes um 9.00 Uhr und 11.45 Uhr.

Foto: Andreas Jorde



Osterbasar

Das Haus der Begegnung St. Vinzenz, Bahnhofstr. 21 in Marburg veranstaltet einen Osterbasar mit frischen Osterideen (selbstgebackene Artikel, Kerzen aller Art, Osterartikel) am Samstag, dem 4. April von 9 bis 17 Uhr. In dieser Zeit werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Herzliche Einladung!



Meditativer Kreuzweg in der Kugelkirche

Seit dem Jahr 2010 plant und gestaltet der Eine-Welt-„Kugel“-Kreis in St. Johannes Ev. (Kugelkirche) in der Karwoche einen Meditativen Kreuzweg. Das Leiden Christi und sein Tod werden dabei textlich und bildlich den Sorgen, Nöten und Leiden der Menschen in unserer heutigen Gesellschaft hier und in den von Hunger und Konflikten bedrohten Ländern immer wieder neu gegenübergestellt.

Nach einer Einführung in die einzelnen Stationen des Kreuzwegs Jesu wird im Wechselgebet nicht nur das Leiden Jesu und sein Weg zum Kreuz beschrieben sondern auch immer wieder die Bitte geäußert und unsere Hoffnung wachgerufen,

dass wir Vergebung für all unser Fehlverhalten erlangen und durch den Tod Jesu von unseren Sünden erlöst werden.

In unseren Gebeten wollen wir unsere Herzen öffnen für die Schwachen und Unterdrückten und um Frieden auf dieser Welt bitten. Der Weg ist steinig, aber die Auferstehung Jesu gibt uns Zuversicht, dass er uns einen Weg zeigt, der uns und alle zum Licht führen wird.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in der Karwoche am Dienstag, dem 7. April diesen meditativen Kreuzweg mitzugehen. Wir beginnen um 18.00 Uhr. Folgen Sie den Texten und Bildern und begleiten Sie den Weg Jesu zum Kreuz mit Gebeten und Liedern.

Mini-Gottesdienst – Gott lässt die Bäume blühen!

Zum nächsten Mini-Gottesdienst (an jedem dritten Sonntag im Monat) laden wir am 19. April um 11.30 Uhr wieder Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Familien in die Kirche St. Peter und Paul ein.

Outdoor-Jugendkreuzweg

Am Karfreitag, dem 10. April, findet um 19.00 Uhr ein Outdoor-Jugendkreuzweg statt (Ort bitte dem Plakat/Flyer entnehmen). Herzliche Einladung an alle Firmbewerber/innen und Jugendliche!

Familientreff – Freut euch, Jesus lebt!

Am Sonntag, dem 26. April sind Familien mit Kindern zu einem gemeinsamen Tag im Gemeindehaus St. Peter und Paul, Biegenstraße 18 eingeladen. Los geht's um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst. Danach eine Willkommensrunde, gemeinsames Essen beim Mitbring-Brunch, Großrunde und Spielstationen, bei denen wir uns mit Maria Magdalena freuen, dass Jesus lebt. Ende ist gegen 14.00 Uhr mit der Möglichkeit zum Familiensegen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt: Gemeindeferentin Ute Ramb.

Theologischer Frühschoppen

am 6. April 2020 um 12.15 Uhr. Thema: Was meint das Neue Testament, wenn es von "Auferstehung" spricht? Referenten: Pfarrer Franz Langstein, Dr. Klaus Dorn, Ort: Kirchensälchen der Kugelkirche, Kugelgasse 8.

Bibelabend

am Mittwoch, dem 8. April um 19.30 Uhr

Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

Katholische Gottesdienste nächste Seite!



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gem.-Ref. Mechtild Lotz
Gem.-Ref. Jennifer Posse
Gem.-Ref. Jutta Jahn,
 Seniorenpastoral
 Ritterstr. 12, 35037 Marburg
www.st-johannes-marburg.de
Pfarrbüro

Monika Bauer
Annette Starostzik
 Tel. 06421/91390

E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
 Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Netwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.-Ass. Viola Sinsel
 Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Anke Nau
 Tel.: 06421-169570
 Fax: 06421-16957-20
 E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
 Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
 Mo 14.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
 Biegenstr. 18, 35037 Marburg
 Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im April 2020

Sonntag

Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
(jeden 1. Sonntag)
St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hl. Messe
und Kindergottesdienst
18.00 Uhr Hl. Messe,
Hochschule und
Pastoralverbund
St. Johannes, Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1., 3. und 5. Sonntag)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. und 4. Sonntag)

Montag

St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

St. Johannes, Evangelist
8.30 Uhr Morgengebet mit
anschl. Frühstück (28.04.)
Kapelle Elisabeth Altenh.
17.00 Uhr Hl. Messe
(jeden 2. Dienstag)
Thomaskapelle
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

Kapelle Elisabeth Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Franziskus
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)
St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
Thomaskapelle
19.00 Uhr Hl. Messe poln.
(jeden Freitag)
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebet
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Bonifatiuskapelle
9.30 Uhr Hl. Messe

(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
(4. und 18.04.)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
So 05.04. Palmsonntag
10.00 Uhr Familienmesse in
St. Peter und Paul, anschl.
Kirchenkaffee
keine Hl. Messe in Wehrda
Do 09.04. Gründonnerstag
19.00 Uhr Abendmahlmesse,
anschl. stille Anbetung
Fr 10.04. Karfreitag
11.00 Uhr Kreuzweg für
Kinder und Erwachsene
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
19.00 Uhr Jugendkruzweg
(Ort wird auf Plaketen und
Flyern bekanntgegeben)
Sa 11.04. Karsamstag
17.00 Uhr Feier der Oster-
nacht in kroatischer Sprache
in Wehrda
21.00 Uhr Feier der Oster-
nacht in St. Peter und Paul
So 12.04. Ostersonntag
10.00 Uhr Festgottesdienst in
St. Peter und Paul
11.30 Uhr Festgottesdienst in
Wehrda
Mo 13.04. Ostermontag
10.00 Uhr Hl. Messe in
St. Peter und Paul
11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe
Fr 17.04.
17.00 Uhr Hl. Messe mit den
Kommunionfamilien und der
Gemeinde
So 19.04.
10.00 Uhr Feier der Erst-
kommunion
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst
Sa 25.04.
16.30 Uhr Hl. Messe in
kroatischer Sprache
So 26.04.
10.00 Uhr Dankmesse der
Erstkommunionfamilien und
Familientreff

**Die Veranstaltungen
der katholischen
Kirche finden wie
angekündigt statt.
Wegen des Corona-
virus ist es jedoch
möglich, dass Veran-
staltungen kurzfristig
ausfallen können.
Informationen hierzu
entnehmen Sie bitte
der Presse.**

St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
So 05.04. Palmsonntag
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit
Schola und Segnung der
Palmzweige
Di 07.04.
18.00 Uhr meditativer Kreuz-
weg, gestaltet vom Eine-
Welt-„Kugel“-Kreis (EWKK)
Do 09.04. Gründonnerstag
16.30 Uhr Abendmahlmesse
mit Kindern
19.30 Uhr Abendmahlmesse
mit Chor, im Anschluss stilles
Gebet bis 24.00 Uhr
Fr 10.04. Karfreitag
10.30 Uhr Kreuzweg mit
Kindern
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
(mit Chor)
Sa 11.04. Karsamstag
22.00 Uhr Feier der Oster-
nacht, gestaltet vom
Projektchor
So 12.04. Ostersonntag
11.00 Uhr Festgottesdienst
mit Chor
11.00 Uhr Auferstehungs-
feier für Kinder im Kirchen-
sälechen
18.00 Uhr Ökumenische
Ostervesper
Mo 13.04. Ostermontag
11.00 Uhr Hl. Messe
So 19.04.
9.00 Uhr Feier der Erst-
kommunion, Gruppe 1
11.45 Uhr Feier der Erst-
kommunion, Gruppe 2
So 26.04.
11.00 Uhr Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Liebfrauen

Thomaskapelle
Di. 16.30 Uhr Kreuzweg /
in der Fastenzeit
Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebete
jeweils am 2. und 4. Dienstag
eines Monats
Vesper und Rosenkranz
Fr 17.00 Uhr
Mo.-Sa. 9.00 – 21.00 Uhr
So. 12.00 – 18.00 Uhr
Anbetung
Beichtgelegenheit
Fr 17.15-17.45 Uhr
Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa
im Monat)
Fr., 03.04.
von 15.00 Uhr Kinderbeichte
von 16.00 Uhr Jugendbeichte
Liebfrauenkirche
Fr 16.30 Uhr Kreuzweg /
in der Fastenzeit
Gründonnerstag
19.30 Uhr Abendmahlmesse
mit Fußwaschung
Karfreitag
10.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Karfreitag Liturgie

Karsamstag

Speisesegnung /poln.
17.00 Uhr
Osternachtfeier
So., 12.04., 5.30 Uhr
Anschl. Osterfrühstück im
Pfarrsaal
So 12.04.
9.00 Uhr Hl. Messe (poln.)
11.00 Uhr Hl. Messe
Ostermontag, 13.04.
9.00 Uhr Hl. Messe (poln.)
11.00 Uhr Hl. Messe
Erstkommunion
So., 19.04., 10.00 Uhr
**Besondere Beichtgelegen-
heiten entnehmen Sie dem
aktuellen Pfarrbrief.**

St. Franziskus

Eucharistische Anbetung
Mi 16.30 Uhr
Vesper und Rosenkranz
Mi 17.05 Uhr
während der Fastenzeit statt
Vesper Kreuzweg
Mi 17.00 Uhr
Beichtgelegenheit
Mi, 01.04., 18.45 Uhr
Do, 09.04., 18.00 Uhr
Fr, 10.04., 16.30 Uhr
siehe auch Liebfrauen
So 05.04. Palmsonntag
9.30 Uhr Familienhochamt
Mit Kreuzüberreichung an die
Erstkommunionkinder
Do 09.04. Gründonnerstag
19.00 Uhr Abendmahls-
messe, anschl. Ölbergstunde
Fr 10.04. Karfreitag
11.00 Uhr Familienkruzweg
15.00 Uhr Liturgie vom
Leiden und Sterben Jesu
Sa 11.04. Karsamstag
21.00 Uhr Osternachtsfeier
So 12.04. Ostersonntag
9.30 Uhr Osterhochamt
Mo 13.04. Ostermontag
9.30 Uhr Hl. Messe

Kliniken

Lahnberge
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe
Ortenberg
Mo 18.30 Uhr, ökum.
Gottesdienst, Weiterbildungs-
raum, 4. Etage (Nebengeb.)
Sonnenblick
Mi, 08.04., 22.04., 17.00 Uhr,
Ökum. Gottesdienst,
Raum der Stille
Vitos
Di., 07.04., 21.04.,
16.30 Uhr, Ökum. Gottes-
dienst, Kirche im Park
Hospiz St. Elisabeth
1. Samstag, 10.00 Uhr,
Frühstück für Trauernde

Malteser in Marburg
Schützenstr. 28, 35039 Marburg
Telefon (06421) 98 86 66
Telefax (06421) 98 86 67
Mail roland.julius@malteser.org

Kontakt zu den katholischen KIM-Seiten: E-Mail:
kim.katholisch@gmail.com



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg
www.mr-ortenberg.de

Kontakt:
Gudrun Frey
Tel.: 06421/617672
E-Mail: info@mr-ortenberg.de

Wie man uns findet:
Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten), mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und für Autos haben wir reichlich Parkplätze am Ende der Dürerstraße.

AKTUELL

Bis auf weiteres finden im Tabor-Gemeindezentrum aufgrund der Corona-Entwicklungen keine Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen statt, auch nicht an Karfreitag und Ostern.

Nähere Informationen findet man auf unserer Homepage www.mr-ortenberg.de.

Dort kann man sich auch für einen Newsletter eintragen, so dass man über Online-Angebote, Hilfsmöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen zeitnah informiert wird.



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

Kontakt:
Robert Höpfe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
Mail: pastor@marburg-sued.de

Für Kinder & Jugend:
Theresa Ickler
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de
Tel.: 06421/27223
Handy: 015144505036

Mehr Infos auch im Netz:
www.mr-sued.de

Aufgrund des Corona-Virus fallen alle Veranstaltungen in der Gemeinde aus.

Ob der Konfirmationsgottesdienst am 26.04. mit Robert Höpfe im Tabor Gemeindezentrum stattfindet, ist noch nicht sicher.

Nicht wöchentliche
Veranstaltung:

16.05., 14.00-17.30 Uhr
FunTa Kids Tag
(Kinder von 5-12 Jahren)

Hauskreise / Kleingruppen
Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise erfahren Sie bei Christian Wagner (christian@mr-sued.de / 06421-1866264).



Christus-Treff

Als Gemeinde wollen wir zur Eindämmung des Corona-Virus beitragen und machen eine Gottesdienstpause für sechs Wochen. Das heißt, es finden weder am Donnerstag noch am Sonntag CT-Gottesdienste statt

Weitere Angebote

TeenZone,
Fr 18.30 Uhr ChristHaus
ConneCT: junge Erwachsene
facebook.com/connect.marburg

Con:Text

Gutes lesen, Gutes finden,
Gutes tun
Buchcafé, second hand und mehr
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
buero@christus-treff-marburg.de
www.christus-treff-marburg.de



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Kontakt:
Pastorin Sigrid Falk
pastorin@efg-marburg.de
Tel: 0157 3829 4881

Bis einschließlich 09.04. entfallen alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Uferkirche und am Damaschkeweg!

Ab Karfreitag finden die Veranstaltungen voraussichtlich wie geplant statt – aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage!!!



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit
Abendmahl. I.d.R. jeden ersten
Samstag im Monat 18-20 Uhr
English Worship Service (wieder am
9.5.).

Mindestens bis zum 19. April
finden unsere Gottesdienste
dezentral per Livestream statt.
Wir ermutigen, sie in Familien oder
Kleingruppen mitzufeiern.
Informationen dazu auf
www.anskar-marburg.de.

So 05.4. 18 Jahre Anskar-Kirche
Marburg

Alexander Hirsch

Fr 10.4. 15 Uhr Gottesdienst zu

Karfreitag Matthias Rüb

So 12.3. Ostergottesdienst

Matthias Rüb

So 19.4. Christoph Bergfeld

So 26.4. Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist
unsere Überzeugung.
Jeden Donnerstag von 8 - 9 Uhr in
der Uferkirche (Eingang Studenten-
wohnheim).

Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen
Wochentagen treffen sich unsere
Hauskreise und Zellgruppen an
verschiedenen Orten in Marburg
sowie zwischen Lahntal und Weter,
zwischen Wehrda und Lohra.
Gäste sind herzlich willkommen!
Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-
tag 16.30-19.00 Uhr am Ortenberg
(Treffpunkt Parkplatz Tabor), für
Kinder und Jugendliche im Schul-
alter. Weitere Infos unter royalrangers.anskar-marburg.de.
**(Pause, solange die Schulen
geschlossen sind)**



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Straße 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10.30 Uhr

Besonderes: Bis 10.04. fallen alle
Gottesdienste und Veranstaltungen
aus. Wöchentlich beurteilen wir die
Situation neu, daher informieren
Sie sich bitte auf unserer Website,
App oder in der Oberhessischen
Presse. Wir bitten um Ihr Ver-
ständnis. FeG Gottesdienste kön-
nen per Livestream hier miterlebt
werden: <https://feg.de/livestreaming-von-gottesdiensten/>
10.04. Karfreitagsgottesdienst mit
Abendmahl

12.04. Ostergottesdienst

jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-
tern-Kind-Raum mit Fenster zum
Gottesdienst und Tonübertragung.
Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen
herzlich willkommen.
Hauskreiskoordinator: Hendrik
Hoekstra, hendrik.hoekstra@feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00
Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche
Literatur, Kalender, jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst

Besonderes

Glaubenskurs „Spur 8“
seit dem 12. Februar – pausiert
und wird fortgeführt
Bibelkurs für Neugierige „Philip-
perbrief“ mit Ulrich Schlappa am
Di, dem 21. April um 20:00 Uhr
Seniorentreff
„Bildmeditation zu Ostern“ am Mi,
dem 22. April um 15:00 Uhr.



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de
www.christchurch-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-
national and ecumenical bilingual
SERVICE: Sunday morning at
10:00 am – monthly at the first and
the last Sunday: April 26
- international and ecumenical
EVENING PRAYER with a liturgy
from Iona Community and songs
from Taizé: Monday, April 20 at
5:00 pm

Special Events

Breakfast
Saturday, April 18, from 10 am

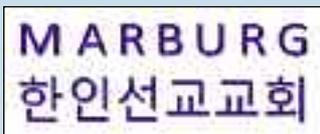
Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu
unseren zweisprachigen
Gottesdiensten:
sonntagmorgens, um 10 Uhr –
jeweils am ersten und letzten
Sonntag im Monat: 26.4.
– zum internationalen und ökume-
nischen Abendgebet, in der
Tradition von Iona mit Liedern aus
Taizé:
Montag 20.4. um 18.30 Uhr

Besond. Veranst.

Frühstück
Samstag, 18.4. ab 10 Uhr

Weitere Informationen finden sich
im Schaukasten und auf unserer
Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der
koreanisch sprechenden Christen
Marburgs trifft sich in der Christ
church und lädt zu den folgenden
Veranstaltungen in koreanischer
Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr
zum Gottesdienst mit gemeinsa-
mer Mahlzeit im Anschluss.
Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-2433201
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a, 35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

05.04. Palmarum

10.00 Uhr, Predigtgottesdienst,
Lektorin A.Müller, Warzenbach,
Gasse.

09.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr Abendmahlsgottes-
dienst, Treisbach, Zur Aue 7

10.04. Karfreitag

11.15 Uhr Predigtgottesdienst, Kir-
chenkaffee

12.04. Ostersonntag

11.15 Uhr Abendmahlsgottes-
dienst, Kirchenkaffee

13.04. Ostermontag

10.00 Uhr, Musikalischer Gottes-
dienst, Warzenbach, Gasse

19.04. Quasimodogeniti

18.00 Uhr, Predigtgottesdienst,
Treisbach, Zur Aue 7

26.04. Misericordias Domini

11.15 Uhr, Beichte, Abendmahls-
gottesdienst, Kirchenkaffee

Die Auferstehungskirche ist
wochentags zu bestimmten Zeiten
geöffnet. Genauere Informationen
zu den Öffnungszeiten können im
Pfarramt erfragt werden. Weitere
Informationen auch auf der Home-
page: www.selk-marburg.de
Mail: marburg@selk.de

Vor dem Hintergrund des Terroranschlages von Hanau

Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann besucht das Interkulturelle Begegnungszentrum Kerner



Mitten in der historischen Altstadt neben der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien ist ein Ort der Begegnung entstanden. Unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Kontexten mit und ohne Migrationshintergrund treffen sich hier. Vor vier Jahren ist das Zentrum entstanden. Nach einer Ausstellung über die Flüchtlingsrouten in der Pfarrkirche gründete sich auf Initiative von Pfarrer Ulrich Biskamp und Konfliktforscher Johannes Maaser ein Netzwerk, das das Begegnungszentrum organisiert.

Bischöfin Beate Hofmann besuchte zusammen mit dem Dekan des Kirchenkreises Marburg, Burkhard zur Nieden, den Kerner, um die Arbeit des Netzwerkes kennenzulernen. Hofmann amtiert seit einem halben Jahr als leitende Geistliche der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Am Abend zuvor war sie noch in Hanau gewesen, um dort den Menschen, die von dem Terroranschlag betroffen und schockiert waren, Trost und Solidarität auszudrücken. Auch an diesem Morgen bildeten die Hanauer Ereignisse den Hintergrundsound beim Besuch im Interkulturellen Begegnungszentrum Kerner.

32 Initiativen haben sich in dem Interkulturellen Zentrum vernetzt. Johannes Maaser zählte auf: Es gibt Vorträge, interkulturelle Feste, das jährli-

che Friedensforum, Musikveranstaltungen, Theater und Workshops. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus werden hier geplant und koordiniert. Zusammen mit Stadt, Landkreis und Kirche wurde jüngst die hauptamtliche Stelle einer Projektleitung geschaffen.

Und es ist noch viel mehr geplant. Bisher kann lediglich das sehr schön ausgebaute Kellergeschoss genutzt werden. Hier befinden sich ein Versammlungsraum, Küche und Toiletten. Die beiden Stockwerke darüber und vor allem das Dachgeschoss sind dringend sanierungsbedürftig. Was da alles noch möglich wäre, stellte Architekt Christoph Irgang vor: Multifunktionale Projektbüros

könnten entstehen, Beratung könnte angeboten werden, Ausländerbeirat und Ortbeirat könnten hier tagen, kurzfristiger Wohnraum könnte entstehen. Das alles ist wünschenswert, aber auch teuer. Ein sechs- bis siebenstelliger Betrag wäre für die Sanierung nötig.

Bischöfin Hofmann würdigte die Arbeit, die im Kerner geschieht. Sie fragte nach, wie eine Vernetzung mit den interkulturellen Wohnquartieren und sozialen Brennpunkten erreicht werden könnte. Auch die Sicherheit des Ortes war ihr ein Anliegen.

„Wir sind der sicherste Ort in Marburg“, stellte Pfarrer Biskamp fest. Gerade die Ortslage mitten in der Stadt und in dem umliegenden stark studentisch und international geprägten Oberstadtmilieu mache den Kerner zu einem idealen Ort der Begegnung. Dies unterstützte auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, der auf die starke Bürgerbeteiligung in der Stadt verwies. Dadurch sei es möglich, die Tabus gegen Rassismus hochzuhalten.

*Text und Foto:
Karl-Günter Balzer*



Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
Pfr. W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 06421-43646
Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17 Uhr, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

Junge Kirche Cappel

BITTE INFORMIEREN SIE SICH RECHTZEITIG, OB WEGEN DER CORONAPANDEMIE EINE VERANSTALTUNG STATTFINDEN WIRD/KANN.

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420

Kirchen enttäuscht über Aufhebung von Suizidhilfe-Verbot

Die beiden großen Kirchen haben sich enttäuscht über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Sterbehilfe geäußert. Sie hätten „mit großer Sorge“ zur Kenntnis genommen, dass das Gericht das Verbot der organisierten Beihilfe zum Suizid aufgehoben hat, teilten der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm (li.), und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Reinhard Marx (re.), in einer gemeinsamen Erklärung mit. Das Urteil stelle „einen Einschnitt in unsere auf Bejahung und Förderung des Lebens ausgerichtete Kultur dar“, ergänzten sie.

Die Karlsruher Richter hatten Ende Februar das Gesetz zum „Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ gekippt. Es sei verfassungswidrig, weil es das allgemeine Per-

sönlichkeitsrecht einschränke, urteilte das Verfassungsgericht. Dieses Recht umfasse auch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben und das Recht, sich dabei Hilfe von Dritten zu suchen, hieß es zur Begründung. Der seit 2015 geltende Strafrechtsparagraf 217 hatte die auf Wiederholung angelegte Suizidassistenten unter Strafe gestellt, um damit der Tätigkeit von Sterbehilfe-Vereinen einen Riegel vorzuschieben.

„Wir befürchten, dass die Zulassung organisierter Angebote der Selbsttötung alte oder kranke Menschen auf subtile Weise unter Druck setzen kann, von derartigen Angeboten Gebrauch zu machen“, erklärten die Kirchenvertreter. Je selbstverständlicher und zugänglicher Optionen der Hilfe zur Selbsttötung würden, desto größer sei die Gefahr, dass sich Menschen unter Druck gesetzt sehen, von

einer derartigen Möglichkeit Gebrauch zu machen.

„An der Weise des Umgangs mit Krankheit und Tod entscheiden sich grundlegende Fragen unseres Menschseins und des ethischen Fundaments unserer Gesellschaft“, warnten Bedford-Strohm und Marx. Die beiden großen Kirchen hatten sich

2015 für das nun vom höchsten deutschen Gericht gekippte Gesetz ausgesprochen. Sie hätten die Regelung als „maßvoll“ empfunden und sie überzeuge nach wie vor, heißt es in ihrer Erklärung.

epd/GB

Foto: epd bild/
Christian Ditsch



Das Stichwort: Sterbehilfe

Als Sterbehilfe wird jede Form der Unterstützung beim Sterben verstanden – von der Befreiung von Schmerzen bis zur aktiven Tötung. Meist wird zwischen passiver, indirekter und aktiver Sterbehilfe unterschieden. Der Deutsche Ethikrat hält diese Begriffe allerdings für nicht trennscharf genug. In einer Stellungnahme aus dem Jahr 2006 differenziert er zwischen Sterbebegleitung, Sterbenlassen, Tötung auf Verlangen – und dem Spezialfall assistierten Suizids, um den es beim Strafrechtsparagrafen 217 geht.

Unter Sterbenlassen wird verstanden, wenn lebensverlängernde Maßnahmen bei todkranken Patienten reduziert oder abgebrochen werden. Das kann das Einstellen der künstlichen Beatmung oder Ernährung sein. Das Sterbenlassen ist straffrei und sogar rechtlich geboten, wenn der Patient dies vorher geäußert oder veranlasst hat.

Unter Sterbebegleitung fasst der Ethikrat alle Therapien, die am Lebensende Schmerzen und Leiden lindern helfen. Dar-

unter fallen auch Therapien, bei denen die schmerzlindernde Medikation dazu führt, dass der Kranke schneller stirbt – früher als indirekte Sterbehilfe bezeichnet. Sie gilt als weitgehend zulässig.

Wer einem Sterbewilligen ein tödliches Medikament verabreicht, etwa spritzt, begeht Tötung auf Verlangen – und damit aktive Sterbehilfe. Sie ist in Deutschland nach Paragraf 216 strafbar. Tötung auf Verlangen wird mit mindestens sechs Monaten und höchstens fünf Jahren Gefängnisstrafe geahndet.

Beim Sonderfall assistierten Suizids wird einem Sterbewilligen ein todbringendes Mittel überlassen, nicht aber verabreicht. Weil der Betroffene die Handlung selbst begeht und der Suizid in Deutschland nicht strafbar ist, ist auch die Hilfe dabei prinzipiell nicht illegal. Der Bundestag beschloss 2015 aber ein Gesetz, nach dem die „geschäftsmäßige“, also auf Wiederholung angelegte Suizidbeihilfe von Organisationen oder Ärzten strafbar ist.

epd/GB



In eigener Sache

Weil seine Mithilfe im Kirchenvorstand der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) benötigt wird, hat sich Hartmut Raatz entschlossen, die Mitarbeit in unserer Redaktion aufzugeben. Fast 25 (!!!) Jahren hat er die Entwicklung und innere Ausrichtung der KIM klug, engagiert und sehr verlässlich mitgestaltet, so lange, wie noch keine und keiner vor ihm. Dafür gilt ihm unser großer Respekt und herzlicher Dank! Und er hat auch gleich aus seiner Gemeinde eine Nachfolgerin für den Redaktionskreis mitgebracht: Edith Holst. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Aufgrund der starken beruflichen Belastung ist Anfang dieses Jahres auch die langjährige Mitarbeit unserer Redaktionsassistentin Ines Dietrich zu Ende gegangen. Ines Dietrich hat sehr

viele lesenswerte Artikel für unsere KIM recherchiert und geschrieben und hat Schriftleitung und Redaktion mit ihrer journalistischen Erfahrung in all den Jahren bestens unterstützt. Wir sind ihr sehr dankbar für diese fruchtbare Zusammenarbeit.

Wir hoffen, Ihnen bald eine neue Redaktionsassistentin vorstellen zu können.



Hartmut Raatz und Edith Holst.
Foto: red.

Eier, Licht und Hasen: Wie Ostern wurde, was es ist

Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Auführer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder

eine christliche, denn der Osten, Ort der aufgehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spendlerin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer und das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten Eier erstmals im 13. Jahrhundert.

*Bernd Buchner
evangelisch.de*



Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 8.500 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.

Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:



Redaktions-
leitung:
Christoph Seitz,
ev.



Stellvertr.
Redaktionsleitung:
Parvis Rahbarnia,
bapt.

Beratende Redaktionsmitglieder:



Wolfgang
Huber, ev.



Dr. Stefan
Ohnesorge,
röm.-kath.



Edith Holst,
selk.



Dr. Klaus
Dorn,
röm.-kath.



Ulrike
Paulus-
Jung, ev.

Datenzusendungen, Leserbriefe oder Anfragen an die Redaktion

schicken Sie bitte entweder per E-Mail an:

kim-daten@gmx.de oder postalisch an:

Redaktion „Kirche in Marburg“,

Ockershäuser Schulgasse 35, 35037 Marburg.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser*innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Anzeigen-Entgegennahme, -Aufbereitung und -Abrechnung

übernimmt der Verlag „Wort im Bild“ in Altenstadt,

Tel.: 06047-9646-0, E-Mail: info@wortimbild.de.

Layout: Schumacher Informations-Design, Erich Schumacher

Druck: Verlag „Wort im Bild“ auf umweltfreundlichem Papier (EU Ecolabel / PEFC-Label / FSC-Mix-Label) ohne Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern und halogenierten Bleichmitteln.

**Redaktionsschluss ist immer
der 1. Tag des Vormonats.**

Für die Ausgabe Mai 2020: 1. April 2020

Für ein gutes Stadtklima!



STADTWERKE  MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de